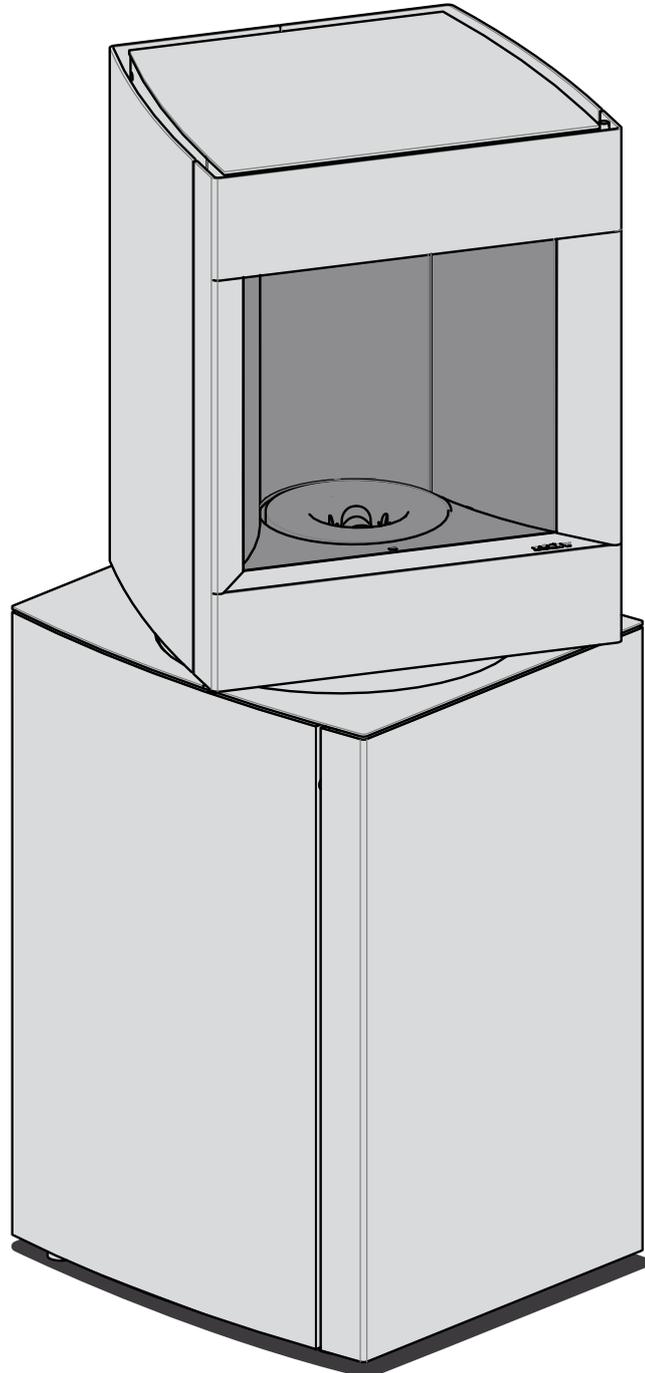


Installationsanleitung

DE

Diese Anleitung ist in digitaler Form
erhältlich über: www.stuv.com

Folgen Sie uns auch unter:



stuv P-10.2

März 2020
APF 134
203951 > ...

WILLKOMMEN IM STÛV-UNIVERSUM!

Sie haben sich für ein umweltfreundliches und leistungsstarkes Heizgerät entschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Nutzung.

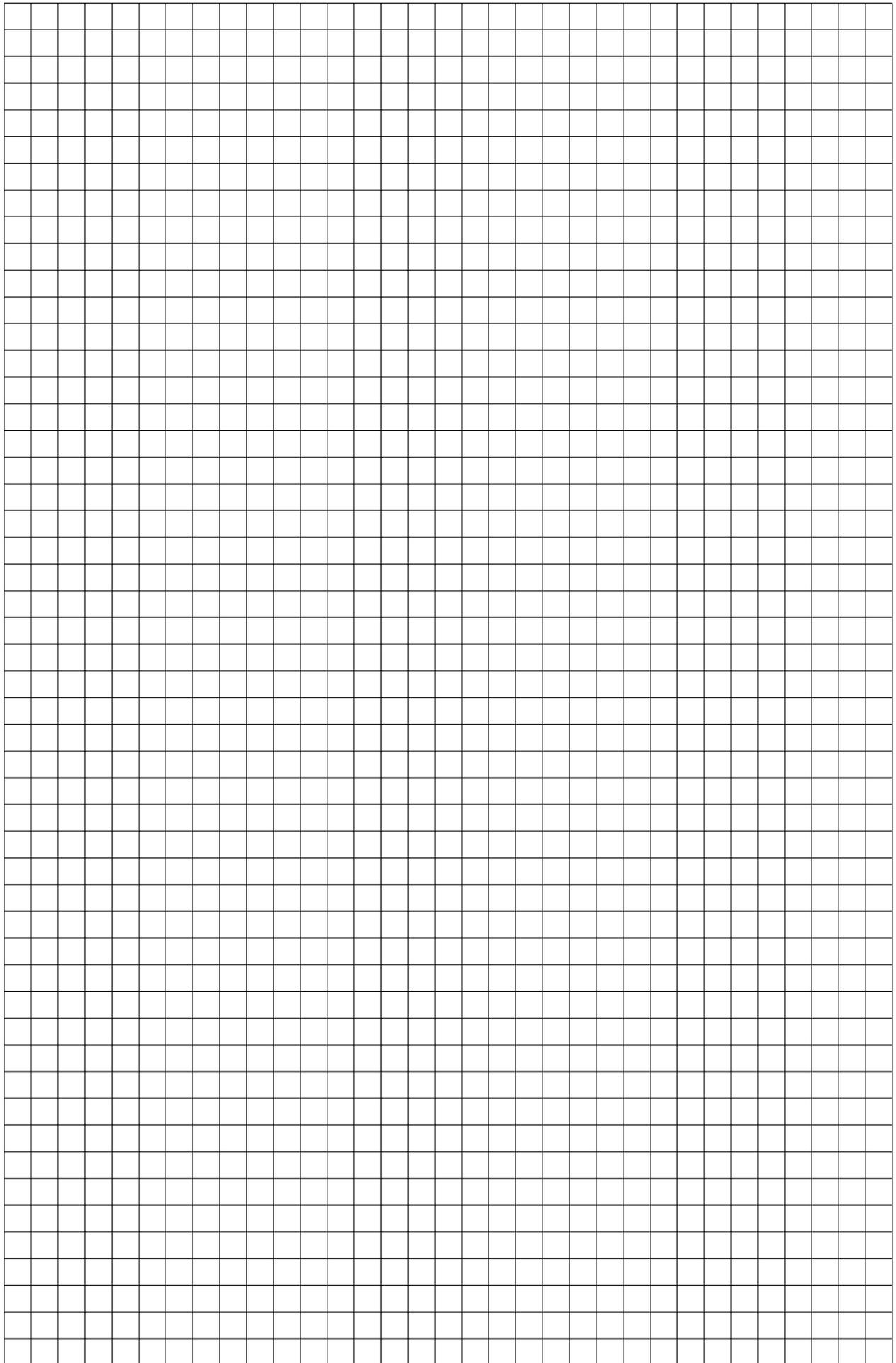
In diesem Dokument finden Sie Installationshinweise und -anleitungen.

Die Gebrauchsanweisung ist ein zusätzliches Dokument, das Sie über die Verwendung und die Wartung Ihres Stûv informiert.

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau Ihres Stûv einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann. Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden (lokalen und nationalen) Vorschriften bzw. den (nationalen und europäischen) Normen erfolgen.

Am Gerät vorgenommene Änderungen können zu Gefahren führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie des Geräts bei unbefugten Änderungen.

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Einbau diese Installationsanleitung zu lesen.



INHALT

PRODUKTVORSTELLUNG	5
Normen, Zulassungen und technische Daten	5
Kennzeichnung des Stûv P-10	6
Wichtigste Materialien und Bauteile	6
Maße des Ofens	7
Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins	8
Set Dekoabschlüsse – Maße der Auskleidungselemente (Option)	9
VORBEREITUNG DER AUFSTELLUNG	10
Empfehlung	10
Frischlufteinlass für die Verbrennung	10
Stromversorgung	11
Tragfähigkeit der Struktur	11
Umwelt	11
Rauchabzug	12
Schornsteinanschluss	13
Raumluftumwälzung	16
INSTALLATION	17
Bei Erhalt des Materials	17
Transport des Kaminofens	18
Aufstellen des Kamins	20
Überprüfung des Inhalts der Verbrennungskammer	21
Anschluss der Frischluftzufuhr (option)	22
Anschluss an den Rauchabzug	23
Wiederzusammenbau	23
Endmontage – Montage der Blenden	28
INBETRIEBNAHME	37
Aufladen der Fernbedienung	37
Einschalten des Stûv P-10	37
Pairing der Fernbedienung	38
Verbindung des Geräts mit dem WLAN-Heimnetz	39
Steuerung des Stûv P-10 mit einem Smartphone	40
Kalibrierung Strom (obligatorisch nach jedem Transport)	41
Überprüfungen vor dem ersten Anheizen des Kaminofens	42
Einschalten des Stûv P-10	44
Nach dem Anheizen des Ofens...	44
ABNAHME DER ARBEITEN	46
KONTAKTE	47

PRODUKTVORSTELLUNG

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv P-10-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 14785: 2006
Raumheizgerät im Konvektionsbetrieb für Holzpellets

Die Stûv P-10 sind durch folgende Patente geschützt:

EP 2304319

JP 5390603

US 8.904.944

US 8.826.899

+ Patents pending

Zeichnungen und Modelle Nr.:

DM/72417

DM/72418

002500942-0001

002500942-0002



Stûv P-10

Gewicht	175 kg	
Nennwärmeleistung	8 kW	
Wärmeleistung bei gedrosselter Leistung (P1)	2,4 kW	
Minstdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr (Kaminofen ohne Frischluftanschluss)	30 cm ²	
Wirkungsgrad bei Nennleistung	90,5 %	
Wirkungsgrad bei gedrosselter Leistung (P1)	94,5 %	
Durchschnittstemperatur des Rauches bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts.	217 °C	
Durchschnittstemperatur des Rauches bei gedrosselter Leistung, am Ausgang des Geräts. (P1)	94 °C	
Mindestsicherheitsabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien:	> hinten (unterer Teil)	7 cm
	> seitlich	10 cm
	> unten	0 cm
	> oben	50 cm
CO-Emission bei Nennleistung	0,001 %	
CO-Emissionen bei gedrosselter Leistung (P1)	0,028 %	
Feinstaubemission (bei Nennleistung)	5 mg/Nm ³	
Abgasmassenstrom (bei Nennleistung)	5,1 g/s	
Abgasmassenstrom bei gedrosselter Leistung (P1)	2,8 g/s	
Empfohlener Förderdruck bei maximaler Leistung	6 Pa	
Empfohlener Förderdruck bei minimaler Leistung (P1)	3 Pa	
Mindestförderdruck am Ausgang des Geräts für die Berechnung des Schornsteins.	0 Pa	

Normen, Zulassungen und technische Daten (Fortsetzung)

Anforderungen an die Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Stromaufnahme beim Einschalten	1000 W
Stromaufnahme bei normalem Betrieb	40 W

Anforderungen an das Brennmaterial

Empfohlener Brennstoff	Ausschließlich Holzpellets
Zertifizierung	Din plus, EN plus A1
Durchmesser	6 mm

Kennzeichnung des Stüv P-10

	Wärmeleistung	NennL TeilL	8.0kW 2.4kW	Nennleistung reduziert
	CO-Emissionen (bei Sauerstoffgehalt von 13 %)	CONenn COTeil	0.001 % 0.028 %	Nennleistung reduziert
Stüv S.A Rue Jules Borbouse 4, 5170 Bois-de-Villers 15 Benachrichtigte Stelle 1881 Nummer der Leistungserklärung: 15QA151478501	Durchschnittstemperatur des Rauches bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts.	TNenn TTeil	217° 94°	Nennleistung reduziert
EN 14785: 2006 Stüv P-10 Bitte lesen und befolgen Sie die Montage- und Nutzungsanweisungen	Mindestabstand zu brennbaren Materialien	dr ds df	70mm 100mm 1000mm	hinten Seiten vorn
Version française disponible dans la notice d'utilisation Nederlandse versie beschikbaar in de gebruikersgids Deutsche Version in der Installationsanleitung La versione italiana è disponibile all'interno della guida utente Versión española disponible en el manual del usuario Versão portuguesa disponível no Manual do Utilizador Česká verze je k dispozici v uživatelské příručce Wersja polska dostępna w instrukcji obsługi	Wirkungsgrad	η_{nom} η_{part}	90.5 % 94.5 %	Nennleistung reduziert
Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden: Holzpellets Durchmesser 6 mm, Qualitätsstandard EN+A1	Elektrische Leistung		1000W 40W	Spitze Durchschnitt
	Spannung		230V	
	Frequenz		50Hz	

Wichtigste Materialien und Bauteile

Der Stüv P-10 besteht hauptsächlich aus:

- > Blechen/Rohren aus lackiertem Stahl für das Gestell und die Verblendungen
- > Die unteren Verblendungen sind mit einer Dekoplatte in Holzoptik aus Eichenfurnier (hell oder dunkel) erhältlich
- > Vermiculit für die Innenauskleidung der Brennkammer
- > Stahlguss für strukturelle Elemente des Brenners
- > Aluminium für das Rohr des Rauchabzugs

> HDPE für den Pellets-Aufbewahrungsbehälter

> Gehäuse der Fernsteuerung aus PP und Display aus PC, Lithium-Ionen-Akku.

> Ein Abschlusset „zum Dekorieren“ der unteren Verblendungen ist erhältlich. In diesem Fall sollte der Installateur überprüfen, dass das ausgewählte Material sich für die geplante Nutzung eignet.

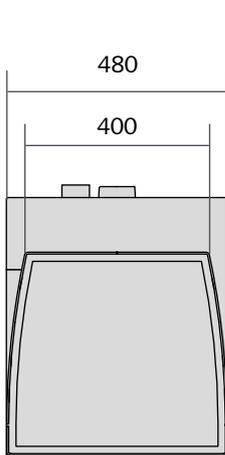
Sämtliche Bauteile gelten innerhalb der Toleranzen und der national üblichen Einsatzbereiche als konform.

Stüv legt äußerst großen Wert auf einen umweltbewussten Ansatz. Wir denken bereits bei der Herstellung an die Entsorgung unserer Produkte.

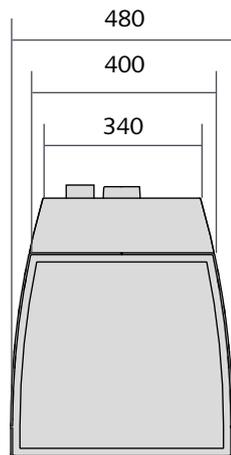
Jedes Bauteil des Geräts kann separat entsorgt und somit optimal recycelt werden.

Die Entsorgung der verschiedenen Teile muss gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

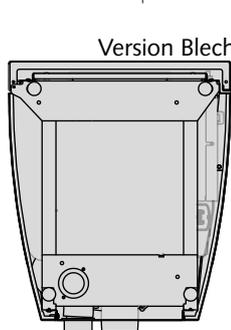
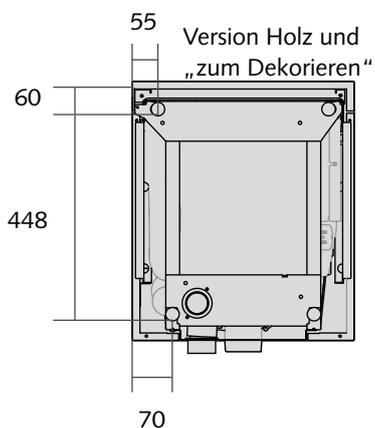
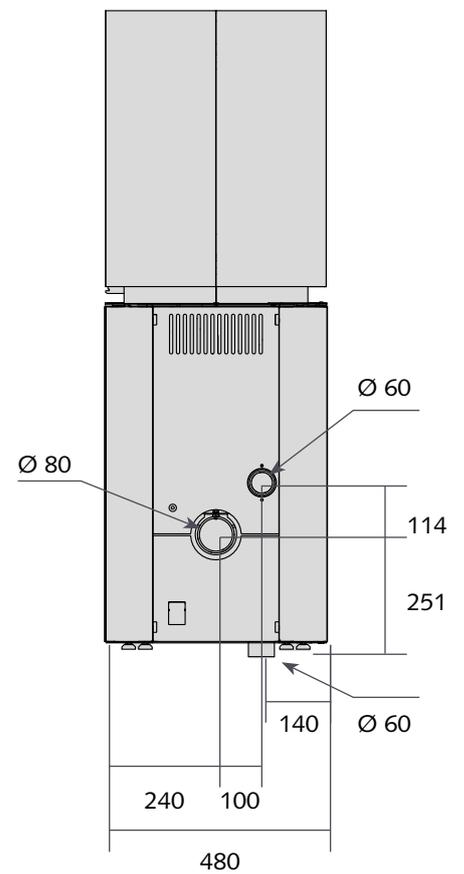
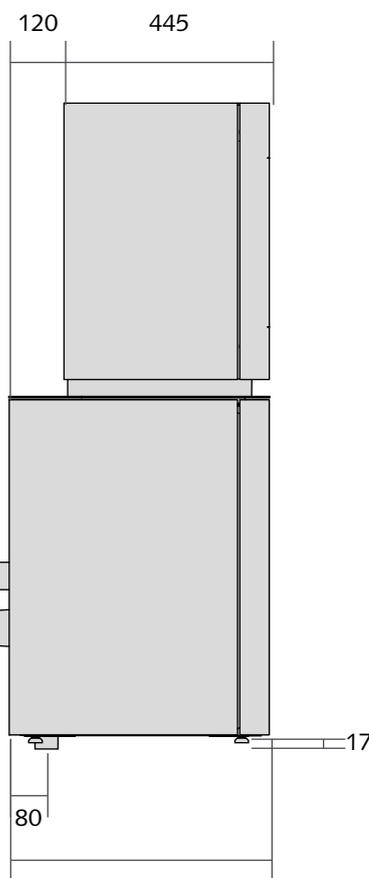
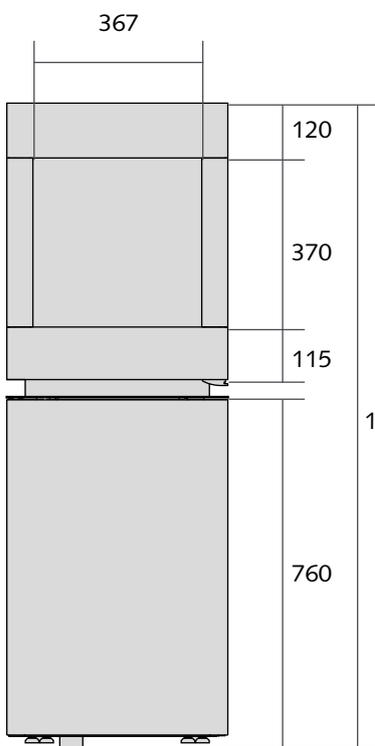
Maße des Ofens



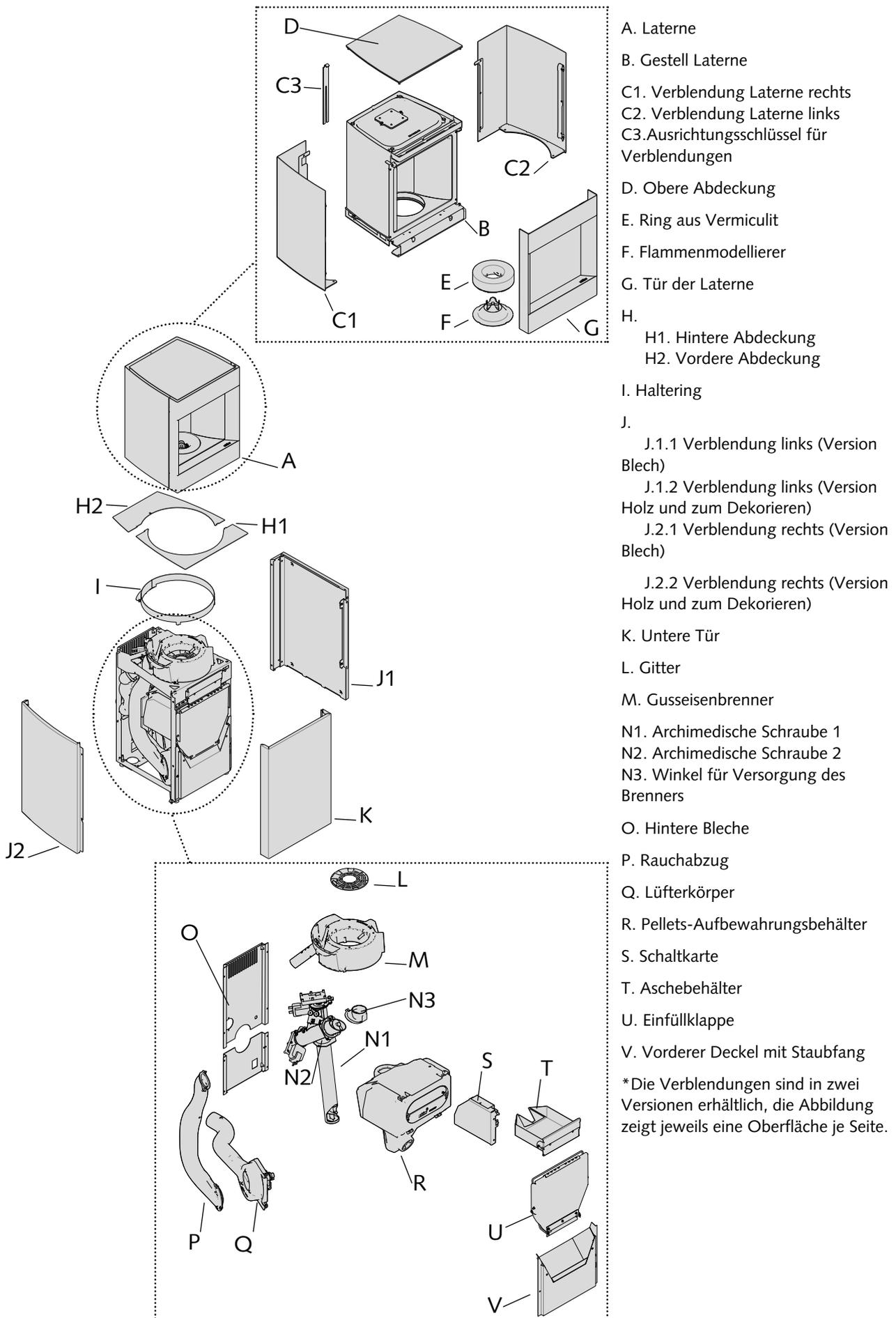
Version Holz und „zum Dekorieren“

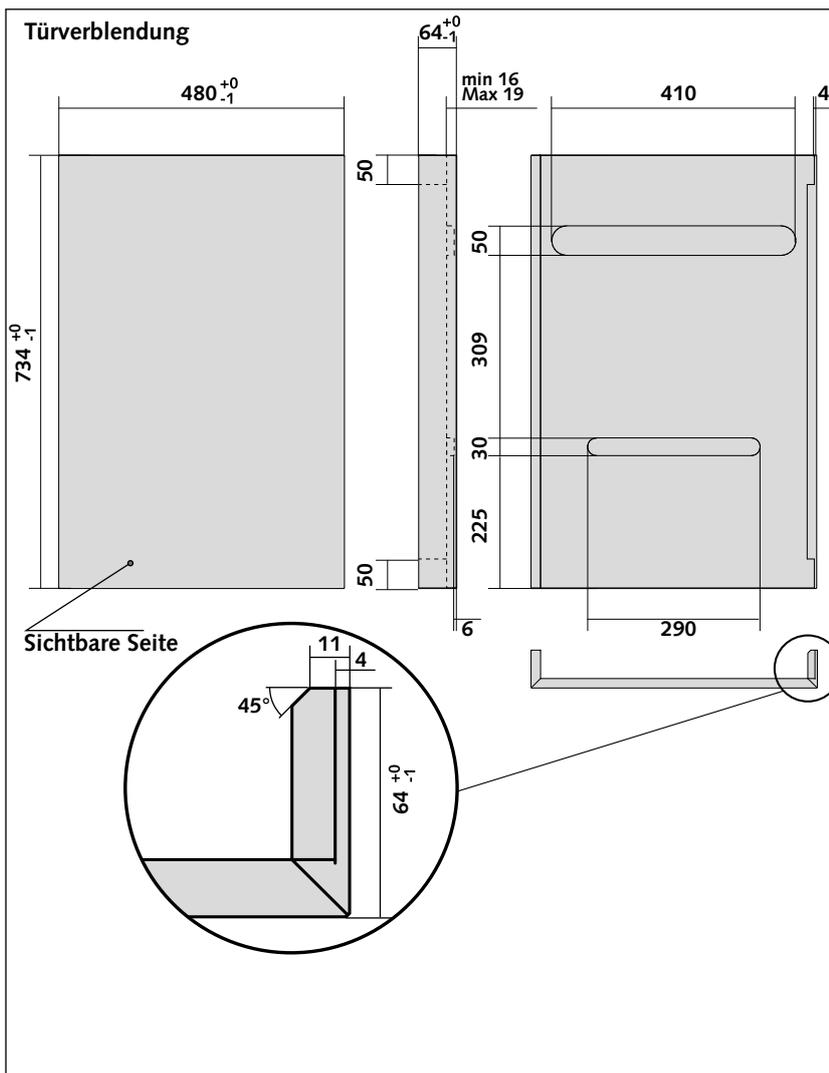


Version Blech



Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins



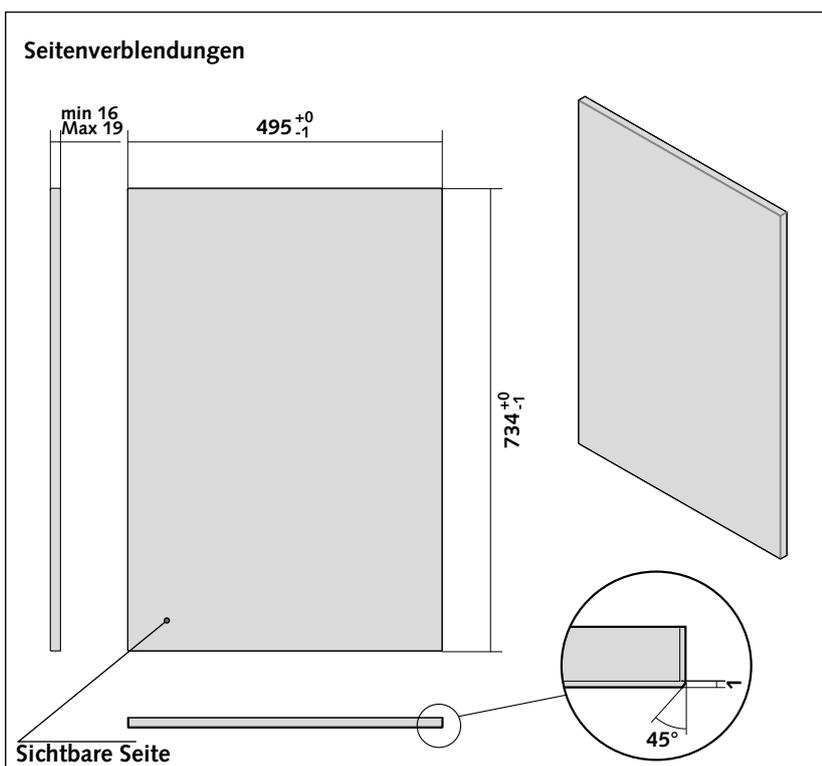
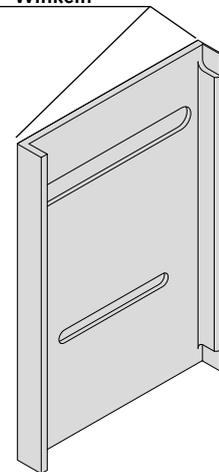


Der Stöv P-10 kann mithilfe der Sets „Dekoabschlüsse“ mit Sockelverblendungen im Material Ihrer Wahl ausgestattet werden.

Die Materialstärke muss 16 bis 19 mm betragen.

Falls das Material dies zulässt, die äußere Kante der Platte abbrechen.

Montage auf Gehrung mit 2 45°-Winkeln



Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Auskleidungsmaterials

Sie können das Material frei wählen, jedoch sollten Sie beachten, dass die Temperatur auf bis zu 85 °C steigen kann. Es ist darauf zu achten, dass die Abschlussplatte diese Temperatur aushält, sowohl hinsichtlich der strukturellen Unversehrtheit als auch hinsichtlich der Emission von schädlichen Dämpfen.

Die Abschlussplatte darf folgendes Gewicht nicht überschreiten:

- Für die Tür: 30 kg
- Für die Seitenverblendungen: 25 kg

VORBEREITUNG DER AUFSTELLUNG

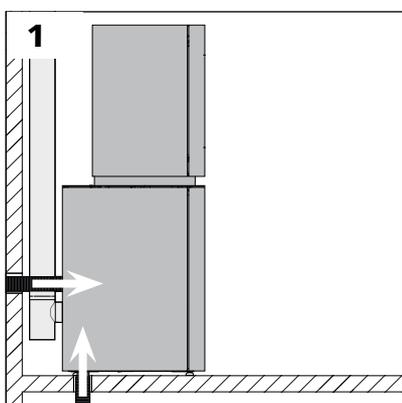
Empfehlung

Bei der Aufstellung des Kaminofens muss die einfache Reinigung von Kaminofen, Anschlussrohr und Rauchabzug durch den Schornsteinfeger gewährleistet werden.

Einen ausreichenden Freiraum um den Kamin vorsehen, um den Zugang zu sämtlichen Seiten des Kamins zu gewährleisten.

Verwenden Sie nur vom Hersteller Stûv s.a. gelieferte oder empfohlene Teile.

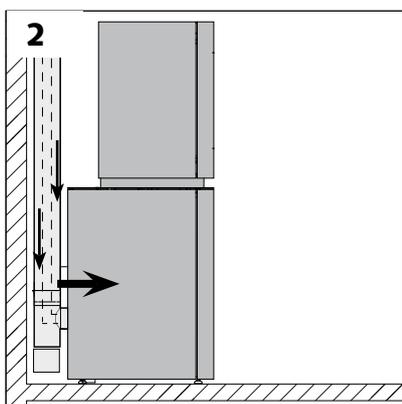
Frischlufteinlass für die Verbrennung



Der Kaminofen benötigt Luft für die Verbrennung.

Die ideale Lösung

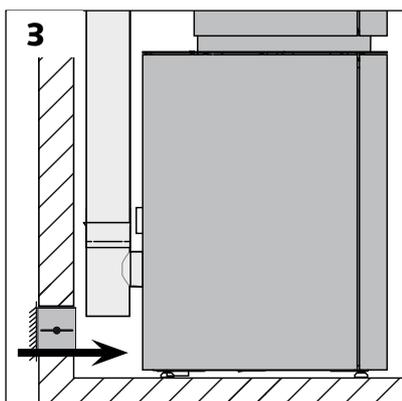
Der Stûv P-10 ist für den direkten Anschluss an eine Außenluftzufuhr (unabhängig von der Raumlüftung) über ein unabhängiges flexibles Rohr [Abb. 1] oder ein konzentrisches Rohr [Abb. 2] konzipiert. Wir empfehlen eine dieser Anordnungen.



Wenn keine direkte Frischluftzufuhr für den Kaminofen vorhanden ist...

... sollte in unmittelbarer Nähe des Kaminofens eine Luftzufuhr mit einem Mindestquerschnitt von (minimum 30 cm²) vorgesehen werden. Diese Luftzufuhr kann über einen Lüftungsschacht oder -raum (Keller) bzw. aus dem Freien erfolgen [Abb. 2].

Einige lokale Vorschriften verpflichten zu diesen Maßnahmen. Die lokalen bzw. nationalen Vorschriften haben jedoch stets Vorrang vor unseren Empfehlungen.



Die Frischluftzufuhrleitung... (angeschlossen am Kaminofen oder nicht)

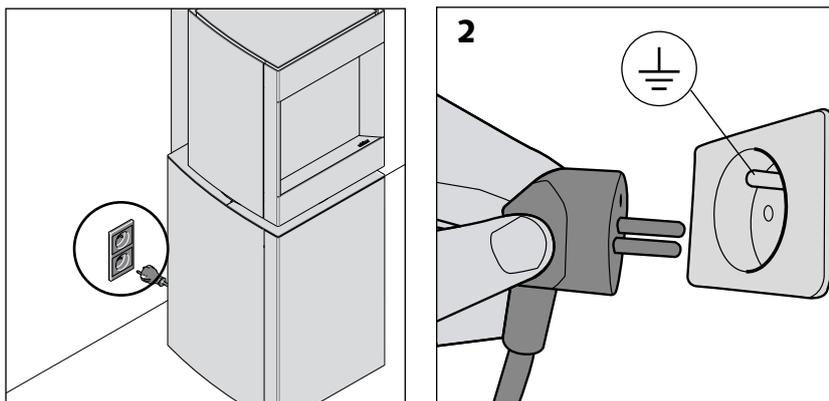
... ist außen durch ein Gitter geschützt, dessen freier Querschnitt dem Mindestquerschnitt der Luftzufuhr entsprechen muss. Achtung, Wassereintritt und Windeinflüsse können die Funktion des Systems beeinträchtigen.

... ist so kurz wie möglich zu halten, um Druckverlust und ein Auskühlen des Hauses zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung unseres Standard-Flexrohrs (Ø 60 mm) eine Maximallänge von 5 m nicht zu überschreiten und nicht mehr als 4 Krümmungen vorzusehen. Andernfalls muss dies durch einen größeren Durchmesser und/oder ein glatteres Rohr ausgeglichen werden.

Darauf achten, dass das Rohr nicht beschädigt wird.

Stromversorgung



Eine Stromversorgung vorsehen, idealerweise an der Rückseite des Geräts.

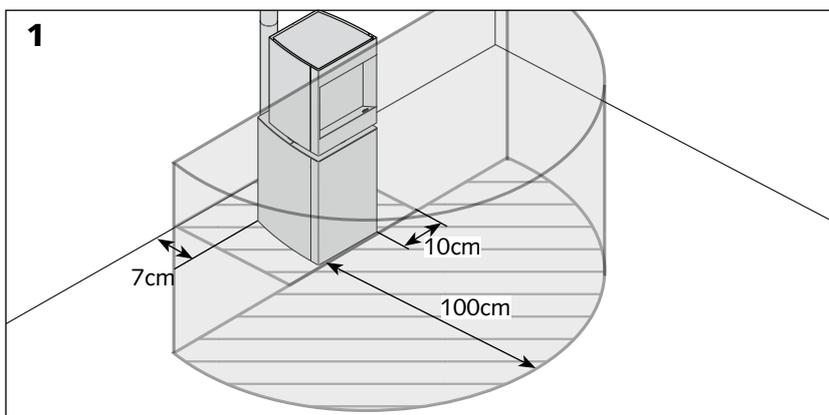
Die Steckdose muss auch nach Abschluss der Installation stets leicht erreichbar sein.

Achtung!
Sowohl die Steckdose als auch die elektrische Anlage müssen zwingend mit einer Erdung sowie einem Fehlerstrom-Schutzschalter versehen sein.

Tragfähigkeit der Struktur

Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit des Bodens genügt, um den Kamin und die Konstruktion der Bekleidung zu halten; ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.

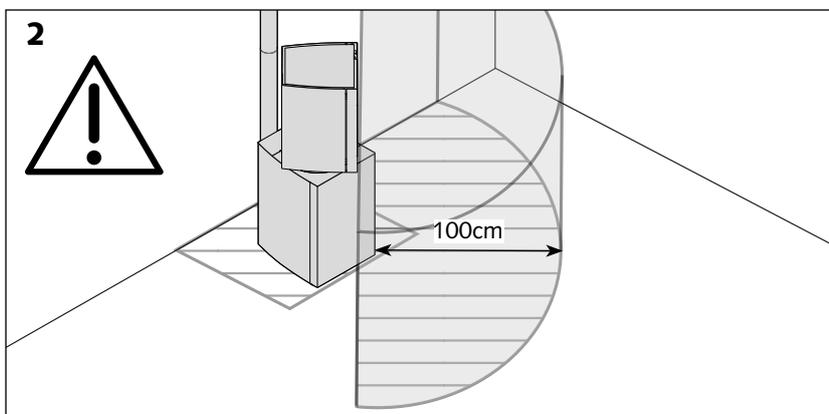
Umwelt



Wärmeabstrahlung

Sowohl die Scheibe als auch die Wände können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Unabhängig von der Ausrichtung des Kamins muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien zu jeder Zeit eingehalten werden [Abb. 1]. vergewissern Sie sich, dass die Materialien, die dieser Wärmeabstrahlung ausgesetzt sind, hitzebeständig sind.



Achtung!

Da die Laterne sich um 45° nach links und 45° nach rechts schwenken lässt, muss auch der Sicherheitsbereich entsprechend der Ausrichtung der Flamme folgen [Abb. 2].

Wärmestau in der Haube vermeiden

Wenn der Ofen in einer glockenförmigen Umgebung (z. B. alte Feuerstelle) aufgestellt wird, muss für entsprechende Belüftung dieses Bereichs gesorgt werden, um einen Hitzestau zu vermeiden. Oberhalb des Geräts mindestens 10 cm Freiraum lassen.

Vergewissern Sie sich, ob die Ausmaße des Rauchabzugs den örtlichen Vorschriften und den geltenden Normen für eine Installation gemäß den handwerklichen Regeln entsprechen.

Einige grundsätzliche Bemerkungen

Um für einen ausreichenden Zug zu sorgen, muss der Kamin an den Rauchabzug (oder umgekehrt) angepasst werden.

Sowohl ein zu groß als auch ein zu klein dimensionierter Rauchabzug beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Kamins.

Der Stûv P-10 verfügt über einen hohen Wirkungsgrad und benötigt daher auch einen qualitativ hochwertigen Schornstein. Zur Verbesserung des Kaminzugs und Vermeidung von Kondensatbildung

muss der Schacht so gerade wie möglich verlaufen und isoliert sein.

Ideal ist ein im Gebäudeinneren verlaufender, wärmeisolierter Abzug. Unbedingt vermeiden: ein im Freien verlaufender, nicht isolierter Schacht. Der Kamin darf keinesfalls an einen Rauchabzug angeschlossen werden, der mit mehreren Geräten verbunden ist.

Vorsicht: Wärmeverlust!

Falls verschiedene Abzüge verfügbar sind: Nur einen nutzen und die nicht genutzten Abzüge von oben und unten verschließen.

Standarddurchmesser des Abzugs

Vorzugsweise Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm verwenden.

Bestimmte Schornstein-Konfigurationen können einen von den Standardwerten abweichenden Durchmesser erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Verkäufer.

Sonderfälle ...

Die maximale Länge der horizontalen Teile beträgt 2 m mit einem Mindestgefälle von 5%.

Maximale Anzahl Krümmungen:
> 3 Krümmungen mit 90°
> 6 Krümmungen mit 45°

Bezeichnung der Rauchabzüge

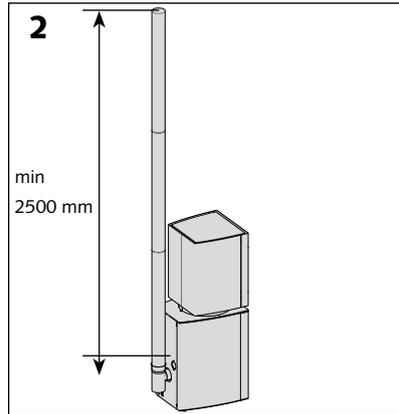
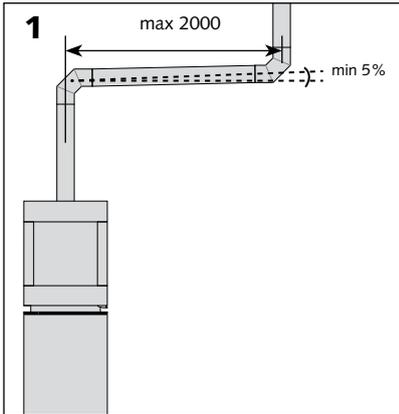
Temperaturklasse	T 250
Druckklasse	N1
Kondensationsbeständigkeitsklasse	W*
Russbrandbeständigkeitsklasse	G
Korrosionsbeständigkeitsklasse	2*

*Ein mit D2 gekennzeichnete Abzug (trocken) kann nach Nachweis durch Abgasanlagenberechnung gemäß EN 13384-1 genutzt werden.

Maximale Länge des Abzugs - (für Werkseinstellung Mindestleistung 3,7 kW und Mindestluftstrom 160)

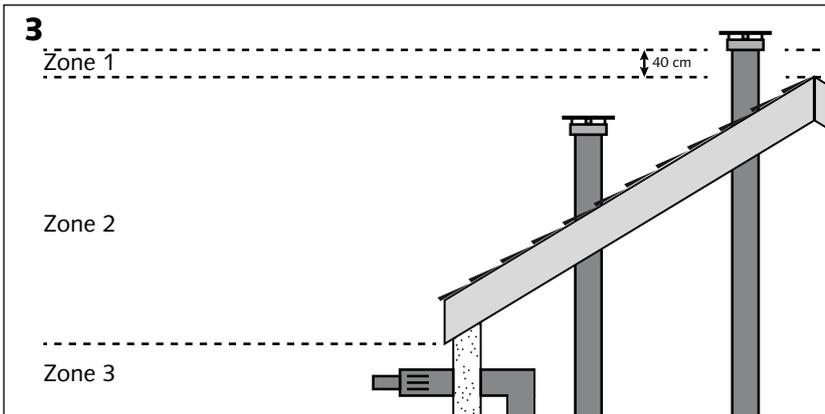
	Innenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur 15°C)				Außenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur -10°C)			
	Ø 80	Ø 100	Ø 130	Ø 150	Ø 80	Ø 100	Ø 130	Ø 150
Doppelwandiger isolierter Abzug	9,0 m	11,0 m	11,0 m	11,0 m	9,0 m	11,0 m	9,0 m	8,0 m
konzentrisches PGI-Rohr Ø80/130	8,0 m	/	/	/	/	/	/	/
Gemauerter Schornstein (ab Boden) mit flexiblem Rohreinsatz	9,0 m	8,5 m	7,0 m	6,5 m				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + isoliertes Abzugsrohr (ab Decke)	9,0 m	11,0 m	11,0 m	10,5 m				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + gemauerter Schornstein (ab Decke) mit flexiblem Rohreinsatz	7,0 m	6,4 m	5,5 m	5,0 m				

Stûv stellt Ihnen eine Berechnungshilfe zur Verfügung, damit Sie sich eine Vorstellung vom Kondensationsrisiko bei Ihrer Konfiguration machen können. Sollte trotzdem Kondensation auftreten, ist es möglich, den Ofen zu drosseln, um die Mindesttemperatur zu erhöhen. Achtung! Dieses Dokument dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt keinesfalls die Berechnung gemäß Norm EN 13384-1.



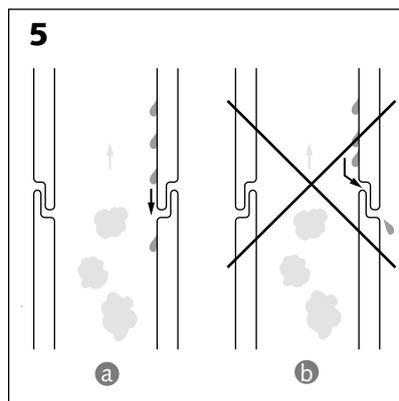
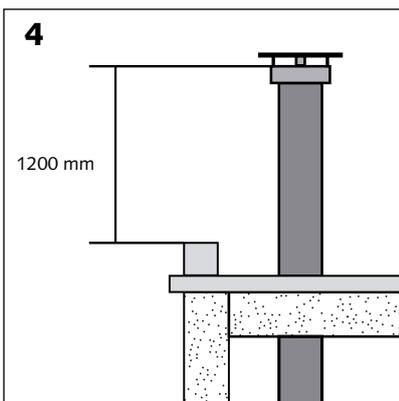
Das horizontal verlaufende Rohr darf eine Länge von 2 m nicht überschreiten und muss ein Gefälle von mindestens 5% aufweisen.

Die Mindesthöhe des Rohrs beträgt 2,50 m.



Autorisierter Auslassbereich [siehe Abbildung 3]

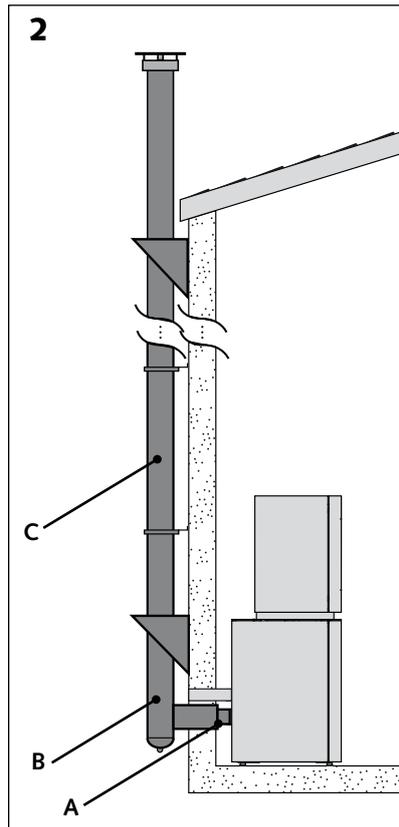
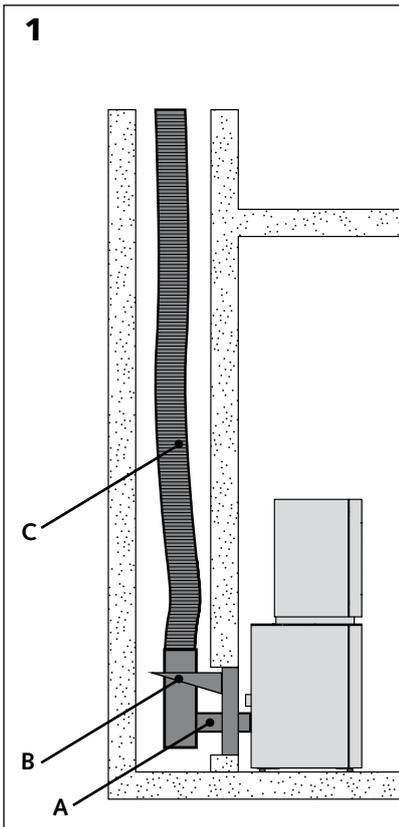
Kanallmodell	Zone 1	Zone 2	Zone 3
Nur konzentrischer Rauch Ø80 / 130	✓	✓	
Alle anderen Linien	✓		



Es wird empfohlen, um einen Kanal zu verwenden, den Ausgang von mindestens 400 mm höher als der Dachfirst oder wenigstens 1,2 m bei einem Flachdach.

Dichtigkeit

Die verschiedenen Bauteile für den Anschluss des Kaminofens an den Schornstein wie auch die des Schornsteins selbst müssen entsprechend angeordnet sein, um Kondensataustritt zu vermeiden [Abb. 5a] und erst in zweiter Linie den Rauchgasaustritt [Abb. 5b].



Anschluss an einen gemauerten Schornstein [Abb. 1].

Ein gemauerter Schornstein muss mit einem Rohr ausgestattet werden, um Kondensation zu vermeiden.

> Das einwandige Anschlussrohr [A] mit einem T-Stück 90° mit Puffer [B] verbinden.

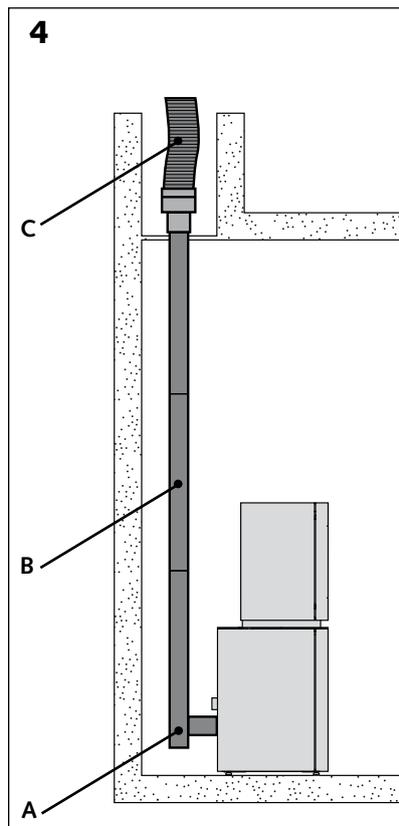
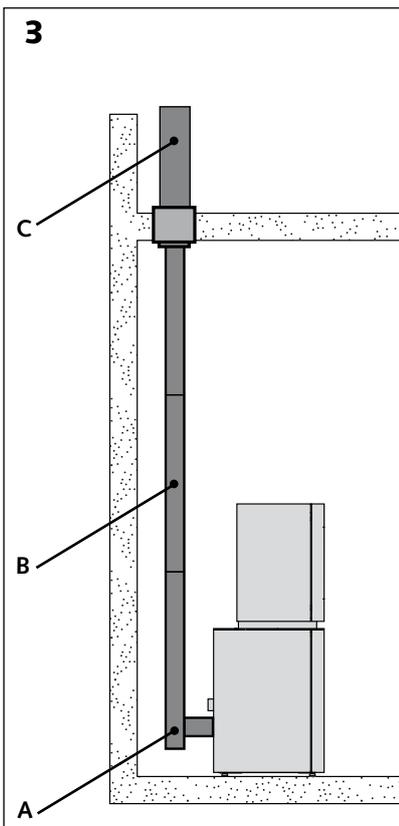
> Ein flexibles Rohr [C] durch den Schornstein hindurchführen.

Anschluss an einen außenliegenden, isolierten Schornstein [Abb. 2].

Der außenliegende Schornstein muss zwingend isoliert werden.

> Das einwandige Anschlussrohr [A] mit einem doppelwandigen T-Stück 90° mit Puffer [B] verbinden.

> Doppelwandige Edelstahlrohre verwenden [C].



Anschluss an einen neuen, innenliegenden Rauchabzug [Abb. 3].

> Ein T-Stück 90° mit Puffer [A] montieren.

> Das Anschlussrohr kann ein- oder doppelwandig ausgeführt sein [B].

> Ab der Decke des Raums, in dem der Kamin aufgestellt wird, muss ein isoliertes Rohr verwendet werden [C].

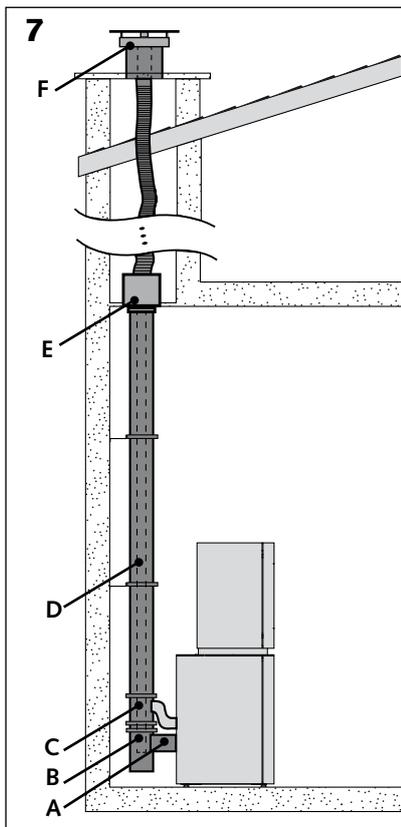
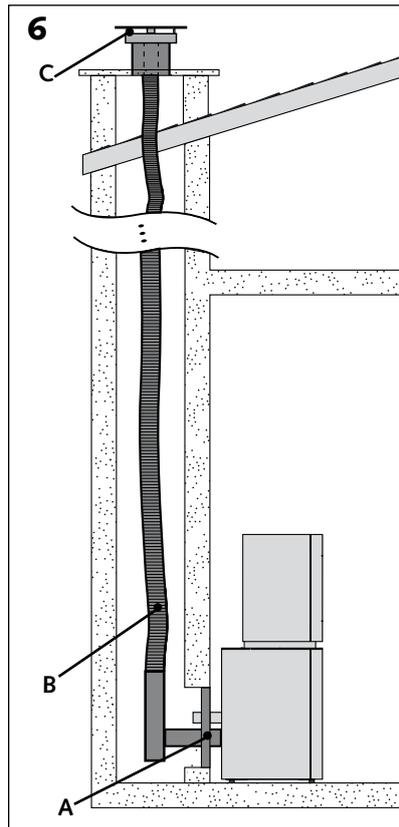
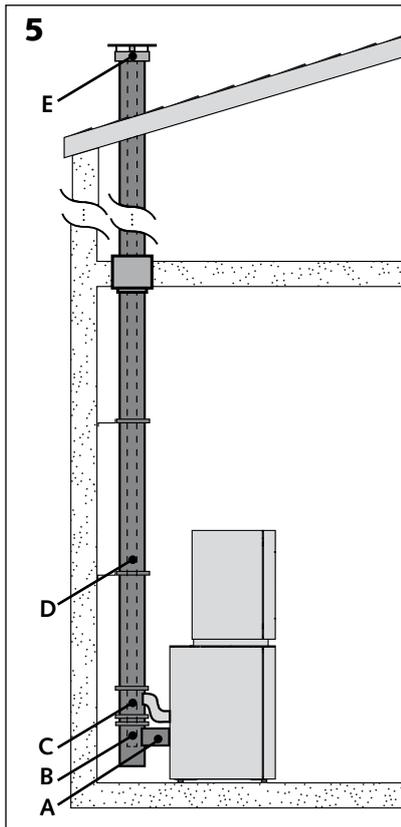
Anschluss an einen bestehenden, innenliegenden Rauchabzug [Abb. 4].

Ein bestehender Rauchabzug muss mit einem Rohr ausgestattet werden, um Kondensation zu vermeiden.

> Ein T-Stück 90° mit Puffer [A] montieren.

> Das Anschlussrohr kann ein- oder doppelwandig ausgeführt sein [B].

> Ein flexibles Rohr [C] durch den Schornstein hindurchführen.



Ausleitung der Verbrennungsprodukte (EVAPDC) über ein konzentrisches Rohr von Pujoulat Ø 80/130 oder PLA Modinox Ø 80/125.

Achtung: Die konzentrischen Rohre werden ausschließlich im Inneren des Gebäudes installiert.

Anschluss an einen neuen Schornstein [Abb. 1].

> Den Anschlussadapter (Pujoulat: 37080466 / Modinox: 2PLAMAFF80) [A] mit einem konzentrischen 90°-T-Stück [B] verbinden.

> Ein Lufteinlasselement für die Zuführung von Verbrennungsluft in das Gerät [C] installieren.

> Konzentrische Rohre mit [D] verwenden.

> Ein konzentrische Endstück im Bereich 1 oder Bereich 2 [E] installieren.

Anschluss an einen gemauerten Schornstein [Abb. 2].

Bei dieser Konfiguration dient der Freiraum zwischen dem Rohreinsatz und der vorhandenen gemauerten Wand für die Luftzufuhr für die Verbrennung.

> Das Set Pujoulat: KRFL PAH PGI / Modinox: 2PLAADA880 [A] installieren.

> Ein flexibles Rohr [B] durch den Schornstein bis zum konzentrische Endstück [C] führen.

Anschluss an einen bestehenden, innenliegenden Rauchabzug [Abb. 3].

> Den Anschlussadapter (Pujoulat: 37080466 / Modinox: 2PLAMAFF80) [A] mit einem konzentrischen 90°-T-Stück [B] verbinden.

> Ein Lufteinlasselement (Pujoulat: EDPA / Modinox: 2PLAT090A680) für die Zuführung von Verbrennungsluft in das Gerät [C] installieren.

> Konzentrische Rohre mit [D] verwenden.

> Das Set „Ab Decke“ Pujoulat: : KRFL PGI / Modinox: 2PLAADA780 [E] installieren

> Ein flexibles Rohr [B] durch den vorhandenen Abzug bis zum konzentrische Endstück [F] führen.

Schornsteinanschluss

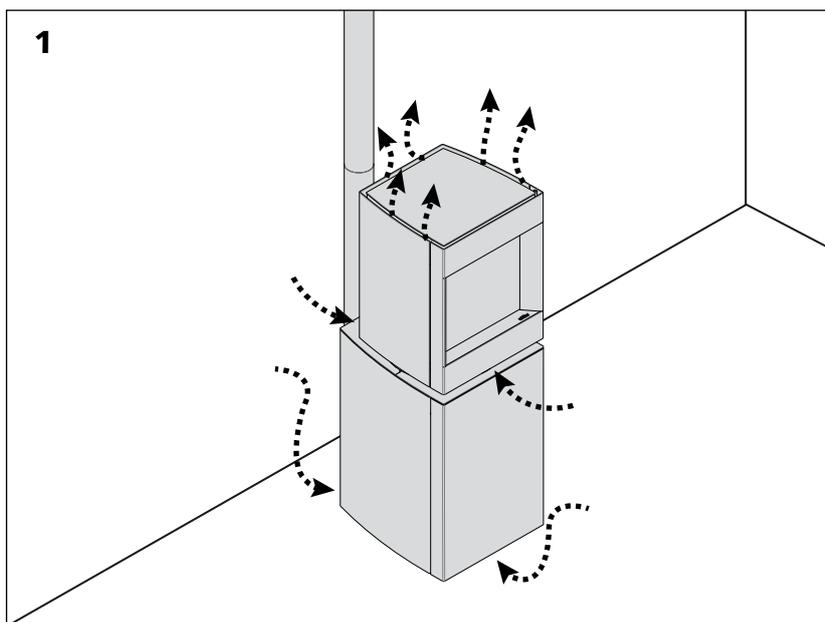
Sollte am Boden der Leitung ein Kondensatablauf vorgesehen sein (Siphon mit Ableitung) und Ihre Leitung mit der nachstehenden Tabelle übereinstimmen, so können Sie das Gerät erweitern, um die Mindesttemperatur des Kaminofens zu verringern.

Maximale Länge der Leitung, wenn Mindestleistung = 2,5 kW und Mindestluftstrom 135

	Innenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur 15°C)				Außenrohr (Berechnungsgrundlage - Umgebungstemperatur -10°C)			
	Ø 80	Ø 100	Ø 130	Ø 150	Ø 80	Ø 100	Ø 130	Ø 150
Doppelwandiger isolierter Abzug	6,5 m	5,5 m	4,5 m	4,0 m	4,0 m	3,5 m	2,5 m	/
Konzentrische flue Ø80 / 130	8,0 m	/	/	/	/	/	/	/
Gemauerter Schornstein (ab Boden) mit flexiblem Rohreinsatz	3,0 m	2,5 m	/	/				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + isoliertes Abzugsrohr (ab Decke)	6,0 m	5,0 m	/	/				
Einwandiges Anschlussrohr (2 m) + gemauerter Schornstein (ab Decke) mit flexiblem Rohreinsatz	3,0 m	/	/	/				

Stûv stellt Ihnen eine Berechnungshilfe zur Verfügung, damit Sie sich eine Vorstellung vom Kondensationsrisiko bei Ihrer Konfiguration machen können. Sollte trotzdem Kondensation auftreten, ist es möglich, den Ofen zu drosseln, um die Mindesttemperatur zu erhöhen. Achtung! Dieses Dokument dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt keinesfalls die Berechnung gemäß Norm EN 13384-1.

Raumluftumwälzung



Im Stûv P-10 erfolgt die Luftumwälzung durch natürliche Konvektion.

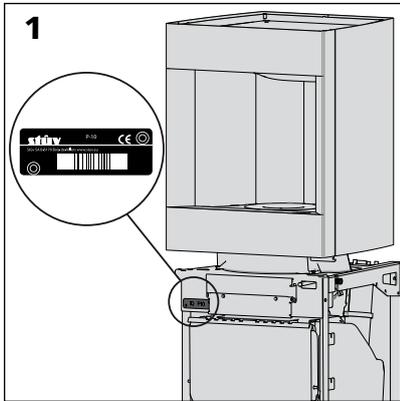
Der Lufteinlass erfolgt unterhalb des Gerätesockels und unterhalb der Laterne. Die Warmluft entweicht oben aus dem Ofen [Abb. 1].

Stets darauf achten, für freie Luftzirkulation zu sorgen!

Diese Luftzirkulation durch Konvektion beeinflusst ebenfalls den Thermostat, der das Gerät regelt. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, lassen Sie die Fernbedienung im selben Raum wie den Stûv P-10, jedoch weder zu nahe am Ofen noch starker Sonnenstrahlung ausgesetzt.

INSTALLATION

Bei Erhalt des Materials



Achtung!

Sobald Sie den Ofen in Empfang genommen haben, überprüfen Sie, ob die Glasscheibe während des Transports nicht zerbrochen ist. Die Gewährleistung deckt Transportschäden nur ab, wenn diese auf dem Lieferschein vermerkt sind.

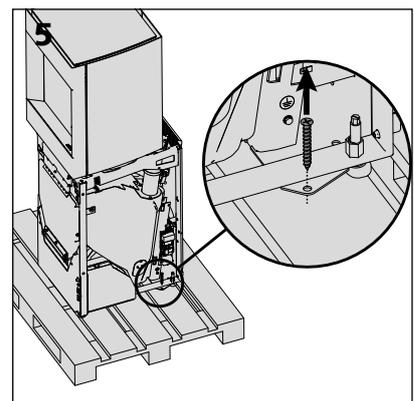
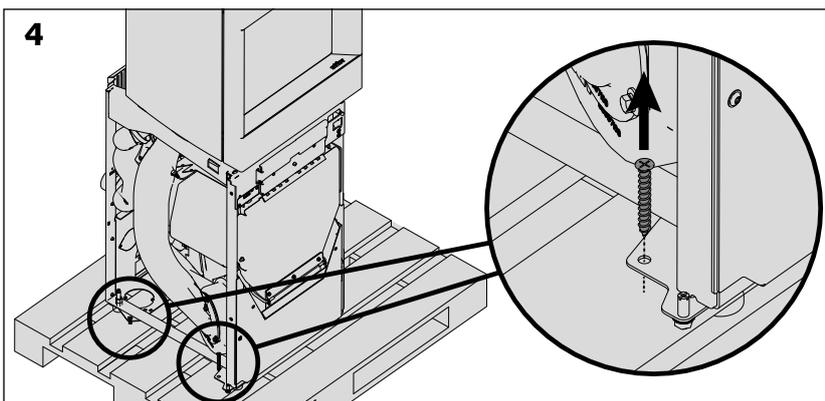
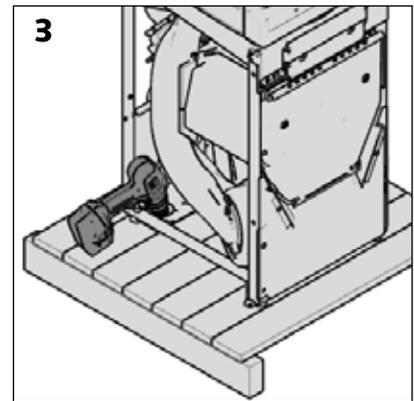
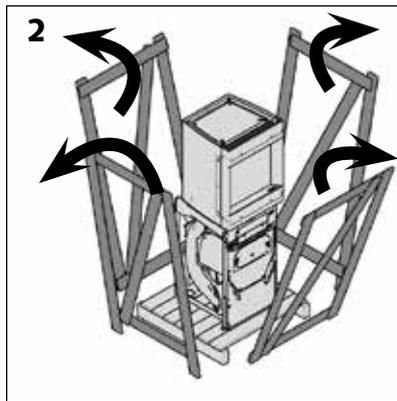
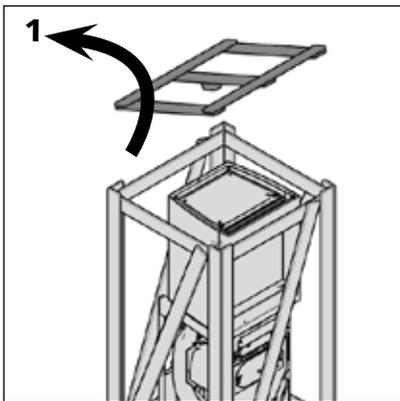
Zubehörteile

Wenn Sie Zubehörteile bestellt haben, so sind diese um den Kaminofen oder an der Verpackung angebracht. Überprüfen Sie den Erhalt der Teile.

Beanstandungen

Bei Reklamationen geben Sie stets die auf dem Kaminofen angebrachte Seriennummer an [Abb. 1].

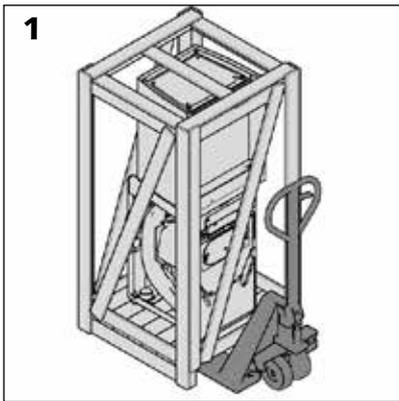
Auspacken



> Palette von der Oberseite öffnen.

> Die Seiten mithilfe einer Brechstange lösen.

> Die 3 Schrauben lösen, mit denen der Ofen mit der Palette verbunden ist [Abb. 3, 4 und 5].



Achtung!

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt und ist folglich leicht zerbrechlich; sie wird aber bei der ersten Erwärmung aushärten. Während der Installation des Kamins ist Vorsicht walten zu lassen, um die Farbe nicht zu beschädigen.

Umstellung

Sie können den Kaminofen in eingepacktem Zustand mithilfe eines

Handgabelhubwagens [Abb. 1] oder einer Sackkarre [Abb. 8] transportieren.

Bei Verwendung einer Sackkarre:

> Tür der Laterne lösen [Abb. 4, 5 & 7].

Anmerkung:

Beim ersten Öffnen der Tür des Geräts ist der Karton zu entnehmen, der sich in der Brennkammer befindet [Abb. 6]. Überprüfen Sie den Inhalt des Kartons (s. Kapitel „Überprüfung des Inhalts der

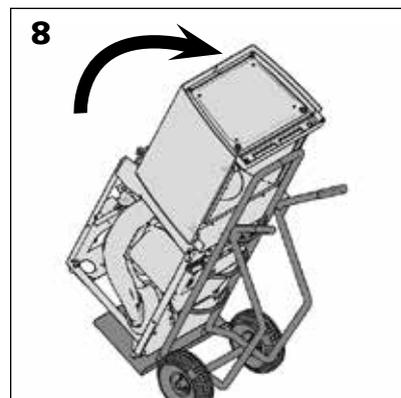
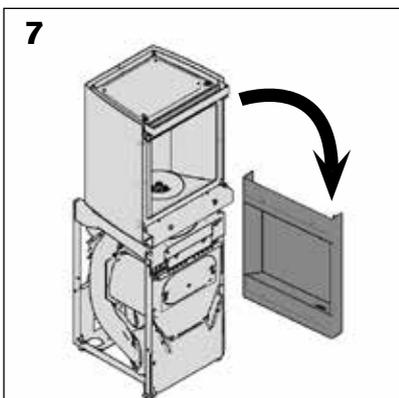
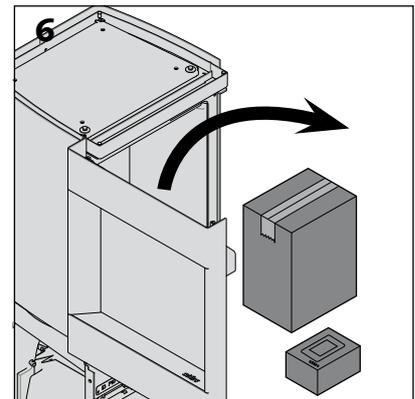
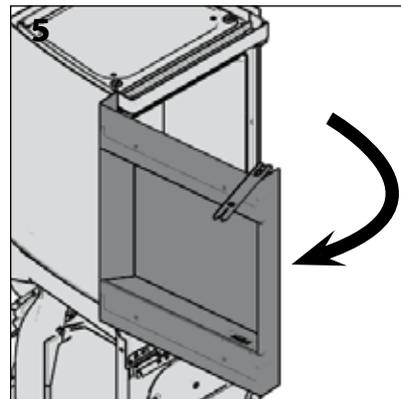
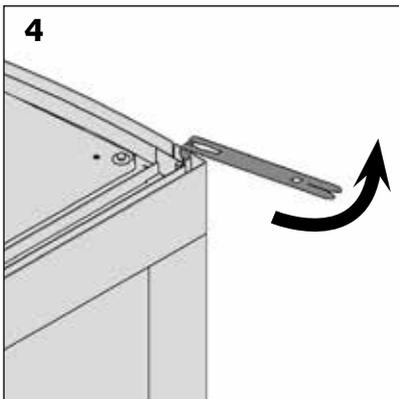
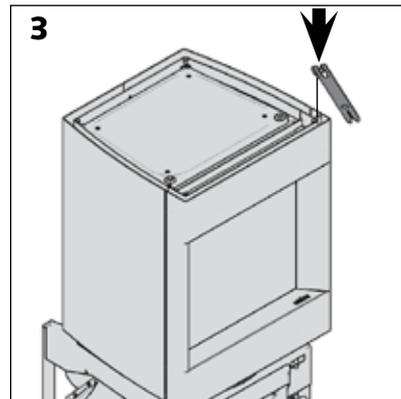
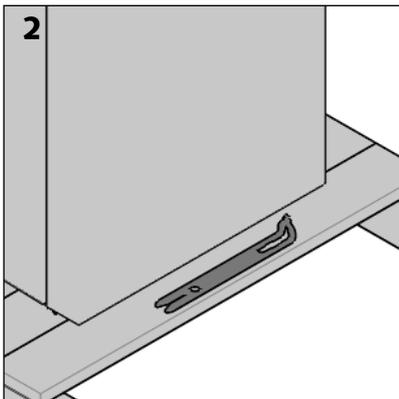
Verbrennungskammer“).

> Einen Schutz auf der Sackkarre ausbreiten (z. B. Decke, Karton, etc.).

> Den Ofen von vorn aufladen.

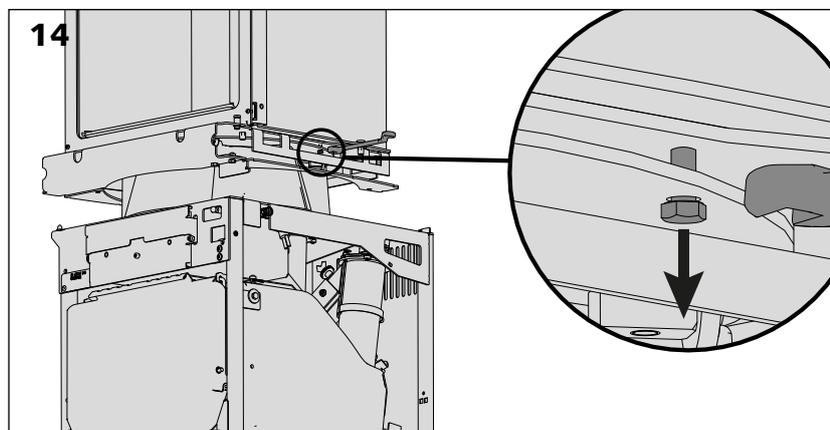
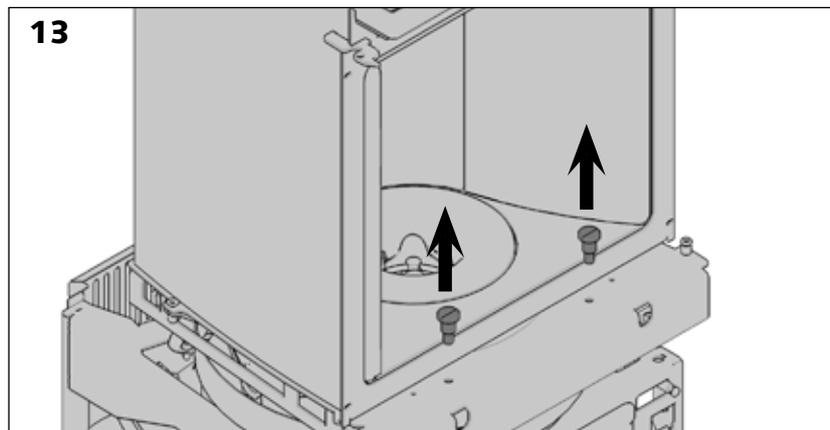
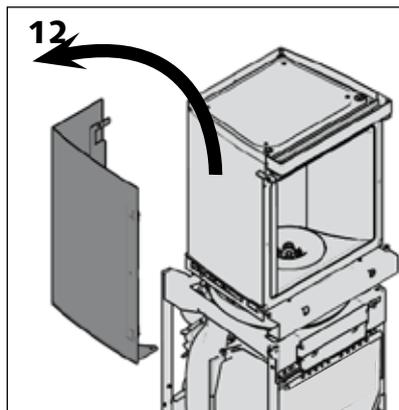
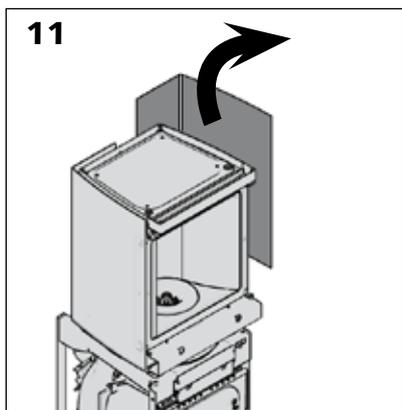
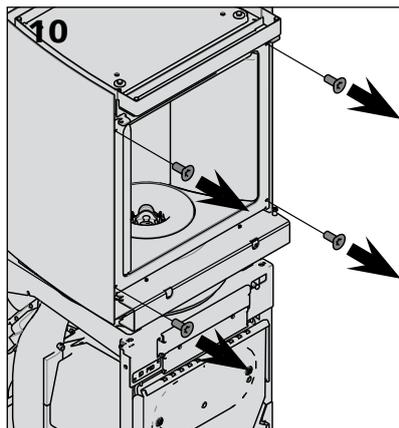
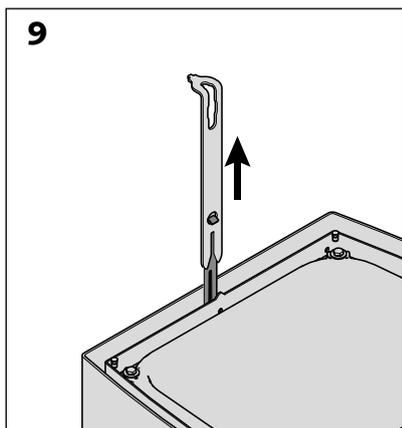
Achtung!

Bei Lieferung des Geräts sind der obere und der untere Teil durch die Anschlagsschrauben der Laterne fest miteinander verbunden. Wir erklären im weiteren Verlauf dieses Kapitels,



wie diese Schrauben zu entfernen sind, die lediglich für Transportzwecke dienen. Für späteren Transport setzen Sie mindestens 2 der 3 Schrauben ein oder versetzen den oberen und den unteren Teil einzeln.

> Bringen Sie den Stuv P-10 so nah wie möglich an den Aufstellort.



Falls die Umstände dies erfordern, kann das Gewicht des Ofens reduziert werden, indem der obere und der untere Teil des Stüv P-10 getrennt werden.

> Ausrichtungsschlüssel für Verblendungen mit dem Kalthandgriff entfernen [Abbildung 9].

> Verblendungen im oberen Bereich entfernen [Abbildungen 10, 11 und 12].

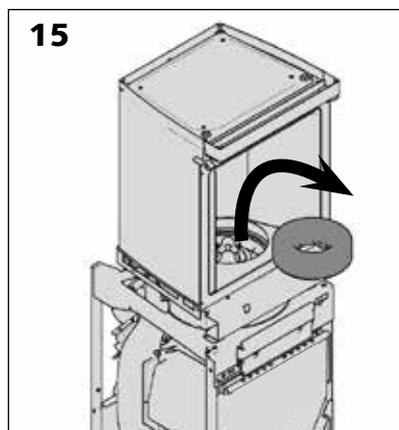
> Den Flammenmodellierer durch Betätigung des Hebels in der Mitte entfernen [Abb. 13 & 14].

> Entfernen Sie den Flammenmodellierer. Verwenden Sie den Hebel in der Mitte [Abb. 15].

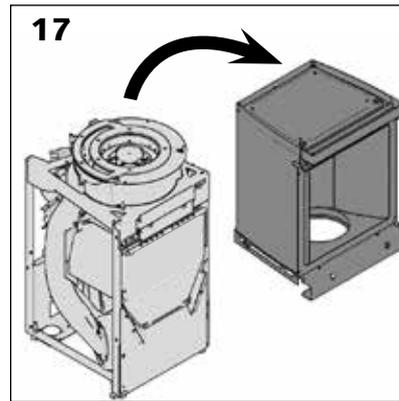
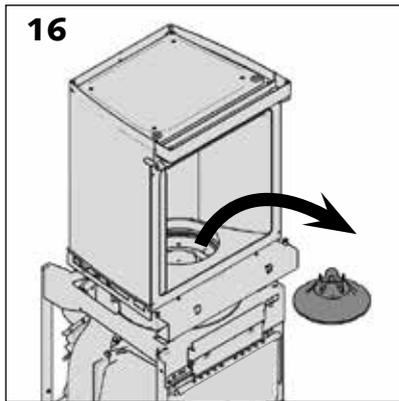
> Heben Sie den oberen Teil des Ofens an und nehmen Sie ihn ab.

Achtung!

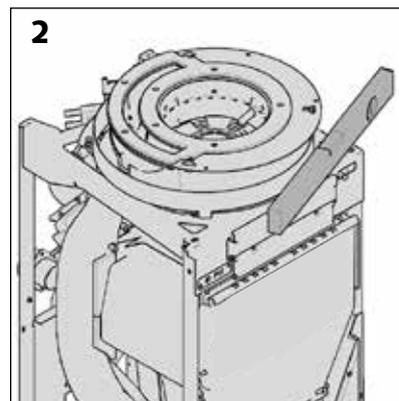
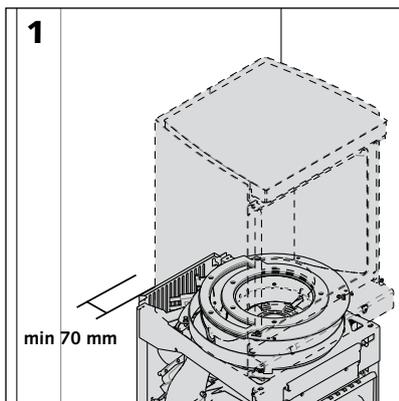
Beide Teile sind trotzdem schwer, zwei Personen sind erforderlich, um die Teile zu bewegen.



Transport des Kaminofens



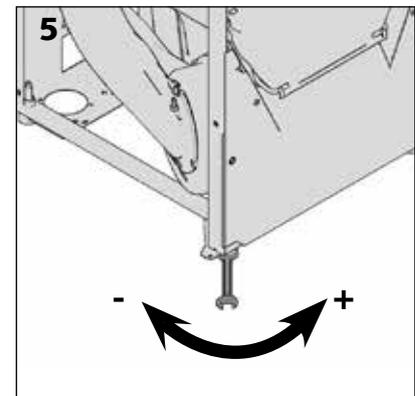
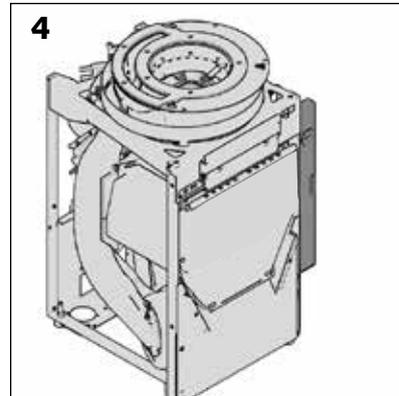
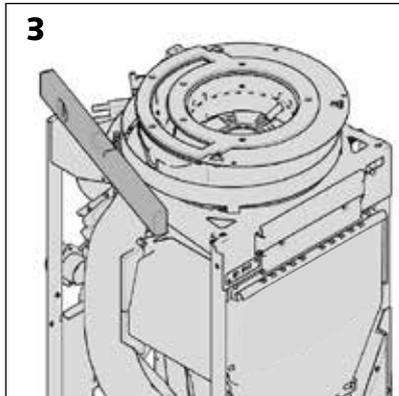
Aufstellen des Kamins



> Den Ofen an seinen endgültigen Standort bringen.

> Einen Mindestabstand von 70 mm zwischen der Rückseite des Geräts und der dahinter liegenden Wand einhalten.

> Das Gestell des Geräts mit einer Wasserwaage ausrichten, um eine korrekte Ausrichtung zu gewährleisten (wichtig für die verschiedenen Anschlüsse).



Achtung!

Den Mindestabstand zwischen Boden und Unterkante des Geräts nicht unterschreiten (bei maximal herausgeschraubten Füßen).

Überprüfung des Inhalts der Verbrennungskammer

1



In der Brennkammer befindet sich:

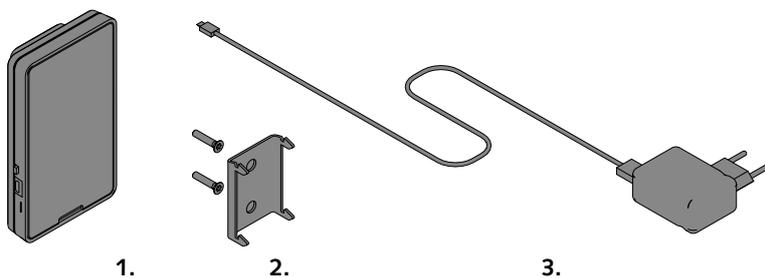
Eine Schachtel mit:

- > eine Lacksprühdose (1.1)
- > der Flammenmodellierer (1.2)
- > der Vermiculitring (1.3)
- > die Installations- und Betriebsanleitung des Geräts.

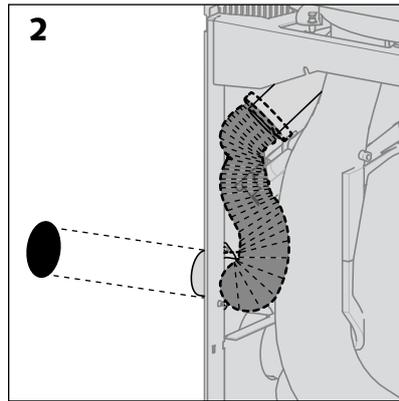
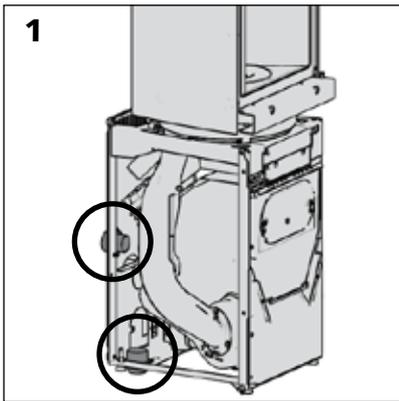
Eine Schachtel mit:

- > der Fernbedienung (2.1)
- > der Wandhalterung der Fernbedienung (2.2)
- > dem Ladegerät der Fernbedienung (2.3)

2



Anschluss der Frischluftzufuhr (option)

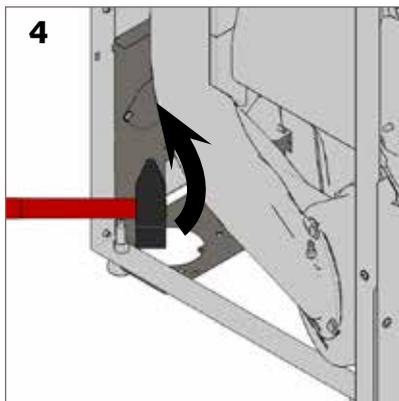
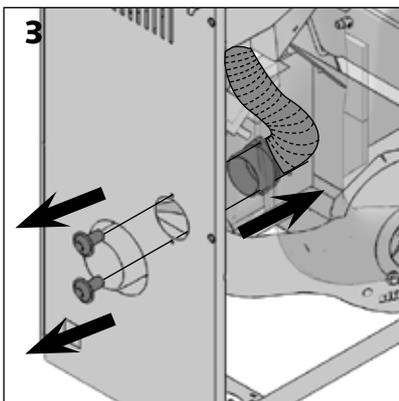


Der Durchmesser des Rohres muss 60 mm betragen; es kann entweder von hinten oder von unten durch den Boden angeschlossen werden [Abb. 1].

Das Rohr darf nicht länger als 5 Meter sein und nicht mehr als 4 Krümmungen aufweisen.

Entsprechend den Werkseinstellungen ist der Flansch an der Hinterseite des Geräts angeschlossen [Abb. 2].

Anbringen der Luftzufuhr am Kaminofen:



> Flansch vom hinteren Blech des Geräts lösen [Abb. 3]

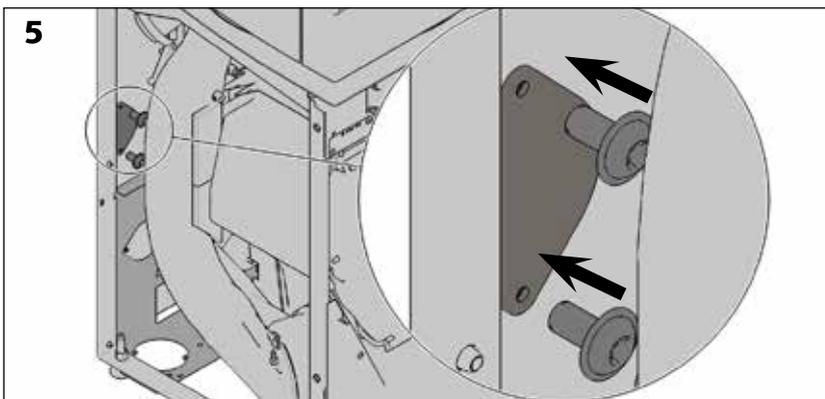
> Das vorgestanzte Teil aus dem unteren Blech herausbrechen [Abb. 4]

> Das herausgebrochene Blechteil verwenden, um die Öffnung der hinteren Verblendung zu verschließen [Abb. 5]

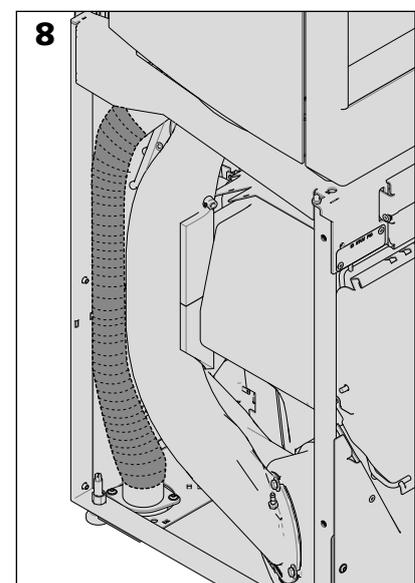
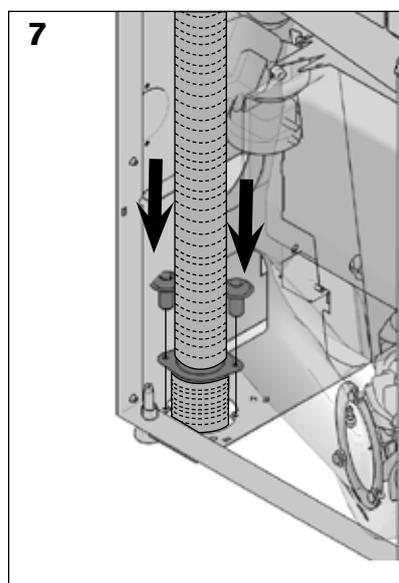
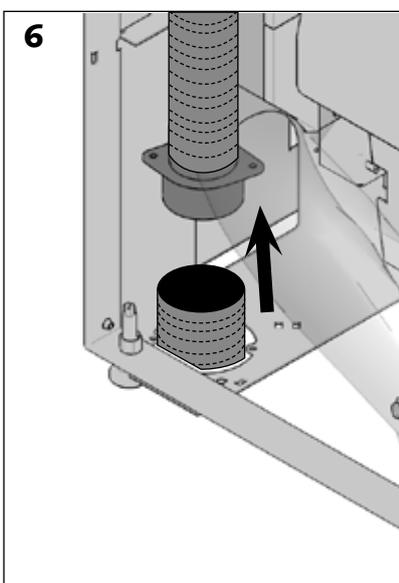
> Die Leitung für Frischluft bis in den Kaminofen ziehen [Abb. 6]

> Die Leitung am Flansch befestigen

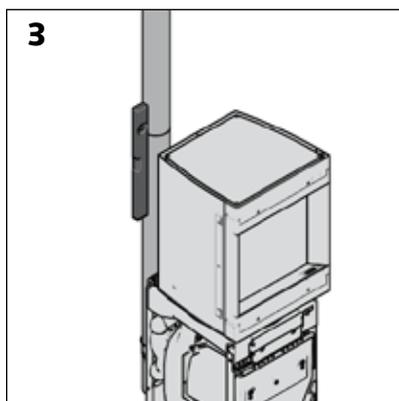
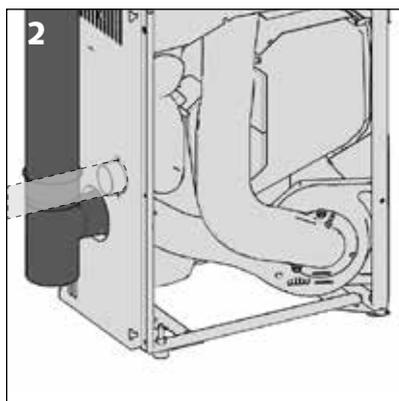
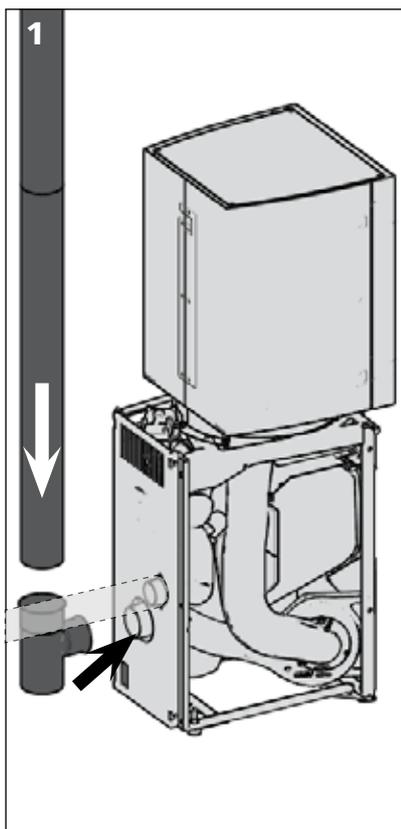
> Den Flansch von innen im Gerät anschrauben [Abb. 7].



Falls Sie keinen Außenluftanschluss am Gerät vornehmen, bringen Sie einen Lufteinlass mit einem Querschnitt von mindestens 30 cm² im selben Raum wie den Kaminofen an.



Anschluss an den Rauchabzug

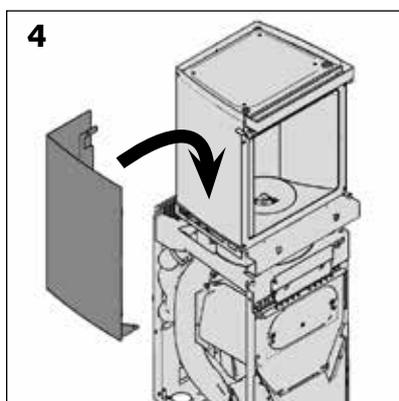
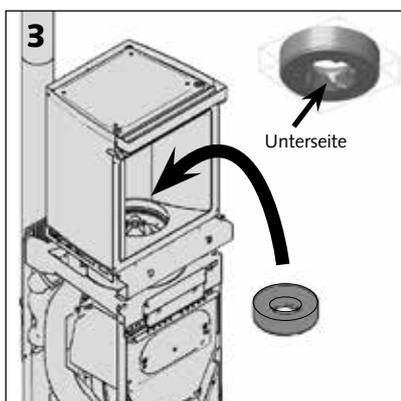
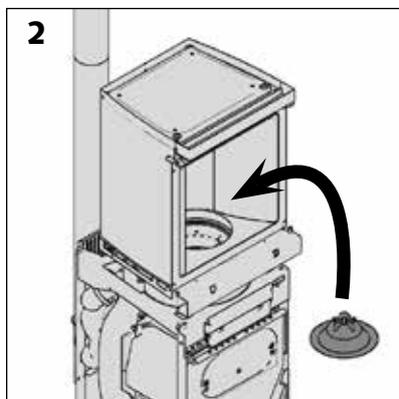
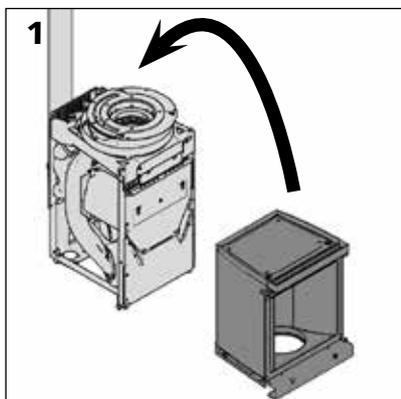


Der Rauchabzug mit einem Durchmesser von 80 mm wird in der Mitte der Rückseite des Ofens angeschlossen.

Wir empfehlen dringend, ein T-Stück 90° mit Rußkammer zu verwenden, um mögliches Kondensat einfach und sauber entfernen zu können.

Achtung!
Nicht vergessen, ein Anschlussstück zum Einstecken des Rauchabzugs mit \varnothing 80 mm und des Anschlussrohrs mit \varnothing 80 mm zu bestellen.

Wiederzusammenbau



Wenn der obere Teil des Geräts entfernt wurde:

> Die Laterne wieder auf den Sockel des Stüv P-10 aufsetzen

> Den Flammenmodellierer wieder einsetzen.

Die Kerben auf dem Modellierer (Außenkante) müssen dabei mit Bolzen am Brenner ausgerichtet werden.

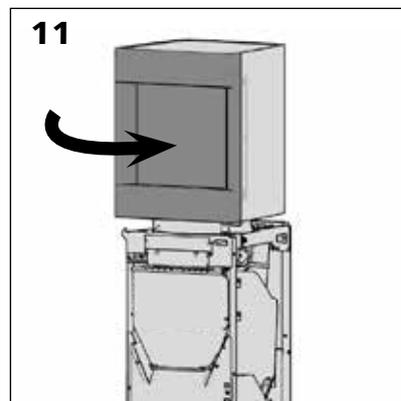
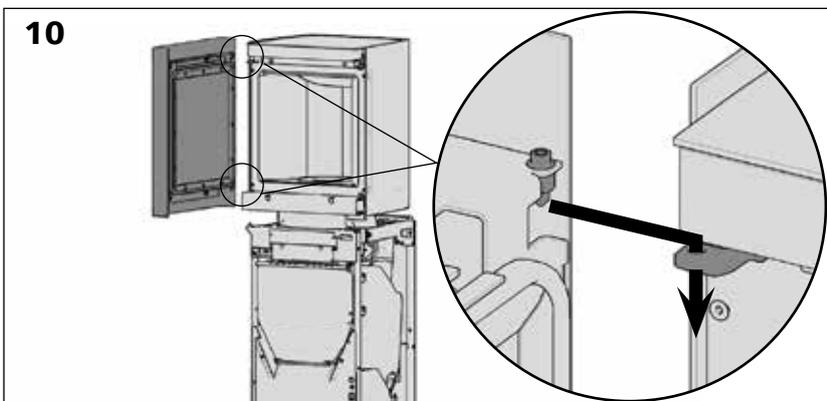
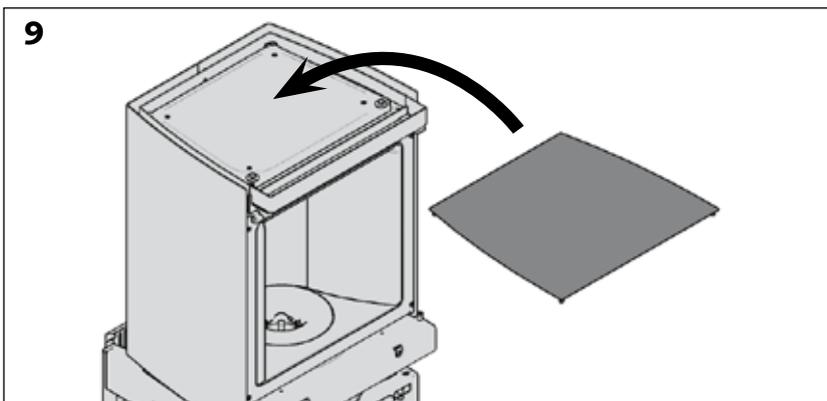
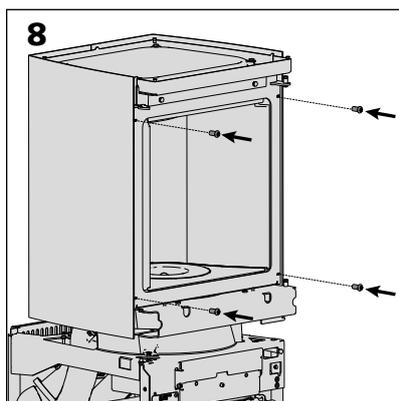
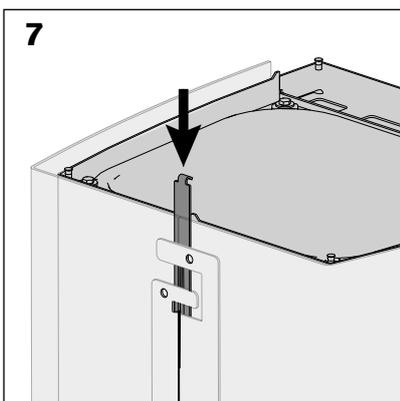
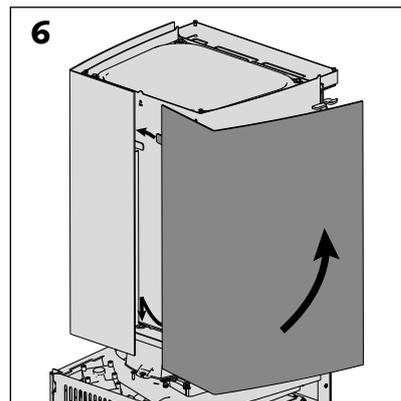
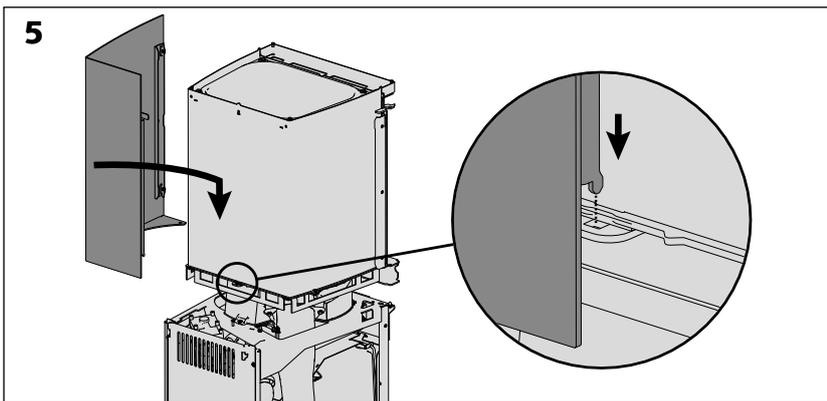
> Den Vermiculitring wieder einsetzen.

Achtung!

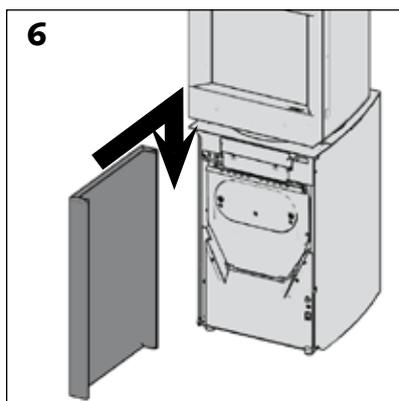
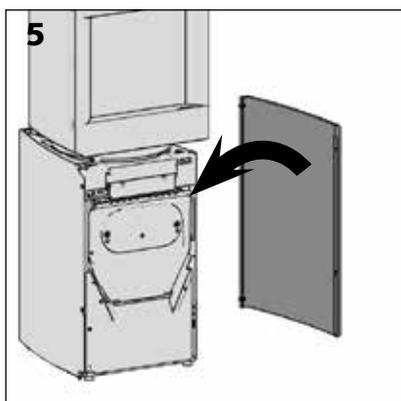
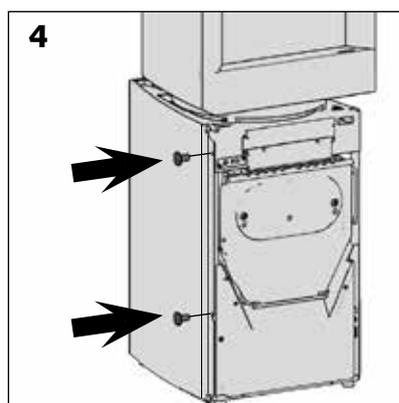
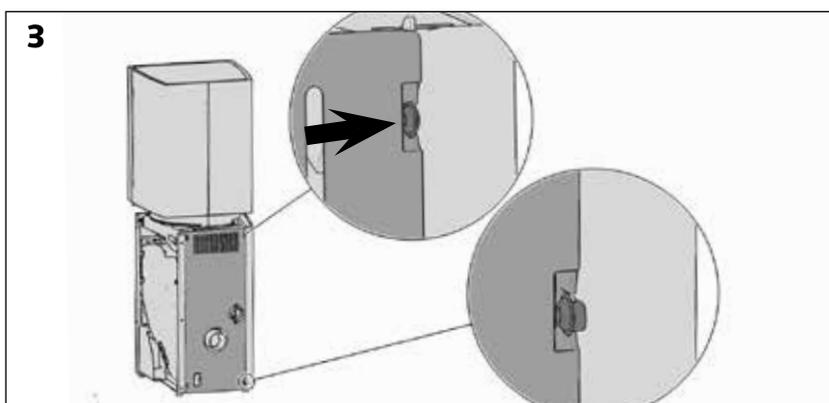
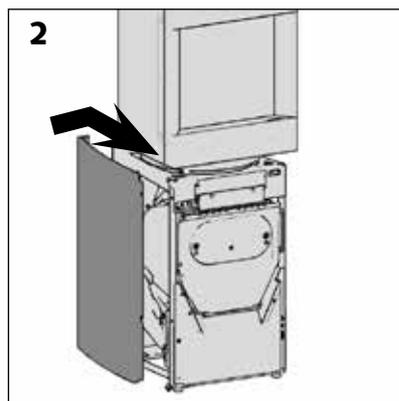
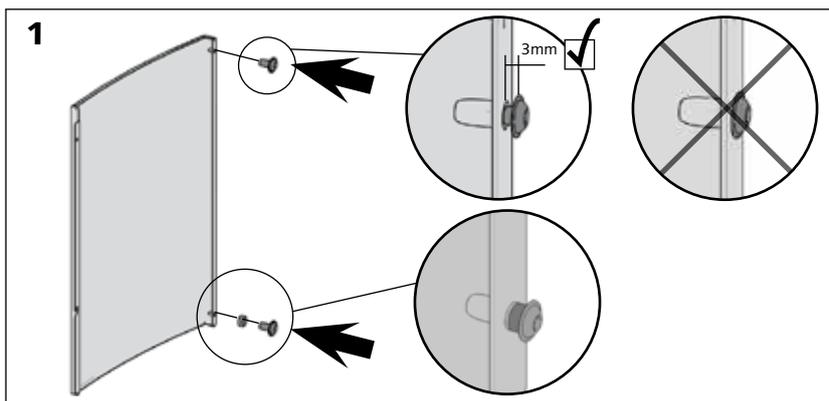
Darauf achten, den Vermiculitring in der richtigen Position einzusetzen, die geriffelte Seite des Rings ist die Unterseite [Abb. 3].

> Die Verblendungen der Laterne wieder anbringen.

> Die Tür der Brennkammer wieder einsetzen.

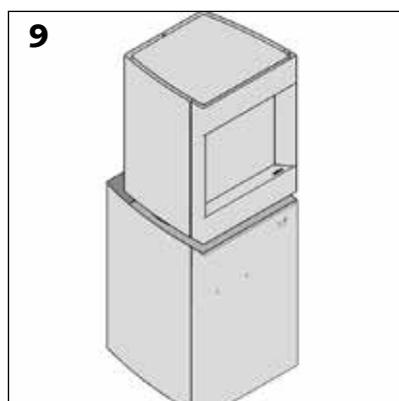
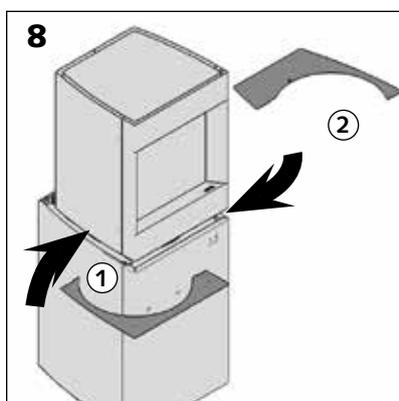
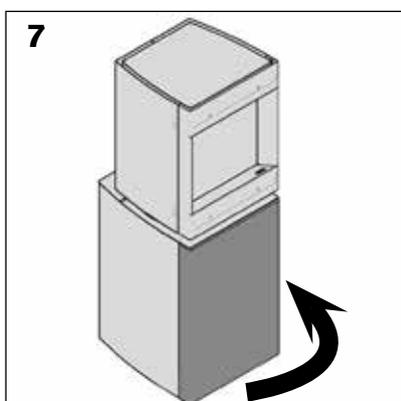


Endmontage – Anbringung der unteren Verblendung bei Blechversion

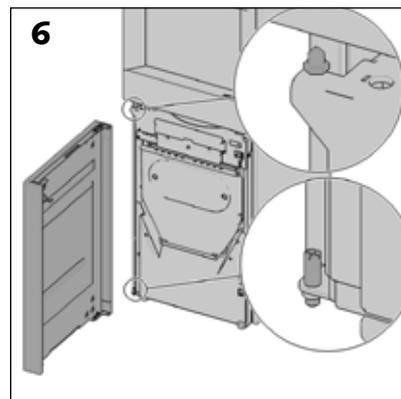
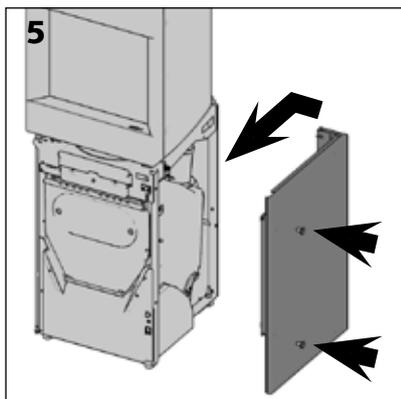
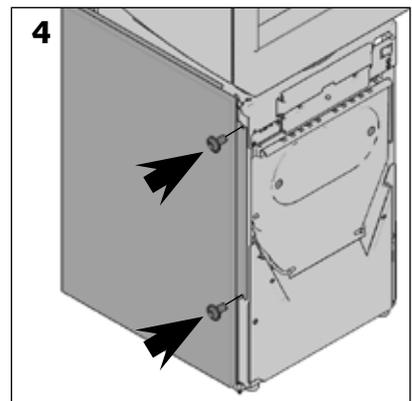
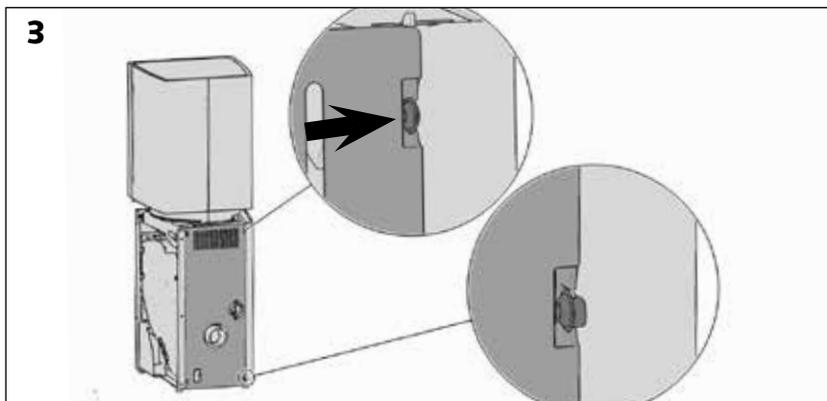
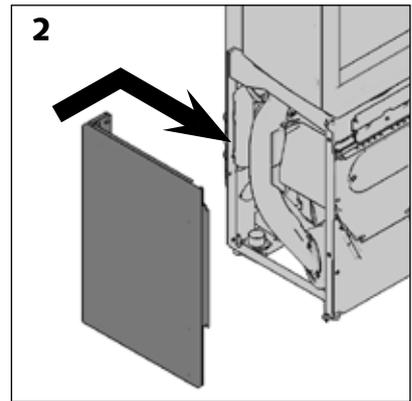
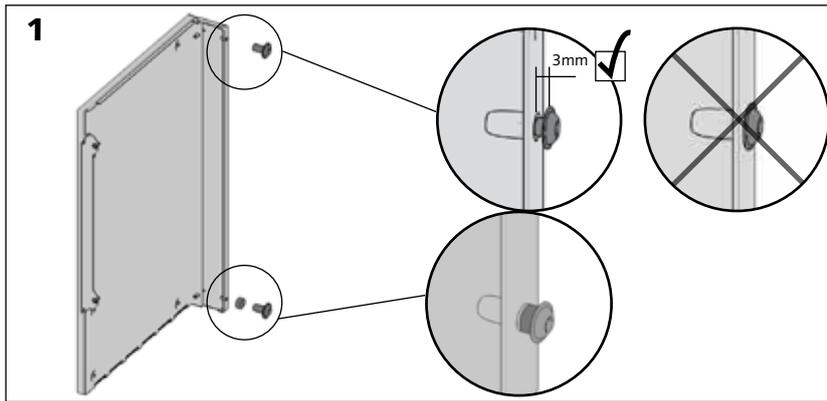


> Die Befestigungsschrauben der Seitenverblendungen müssen fest angezogen werden, um Vibrationsgeräusche zu vermeiden [Abb. 3 & 4].

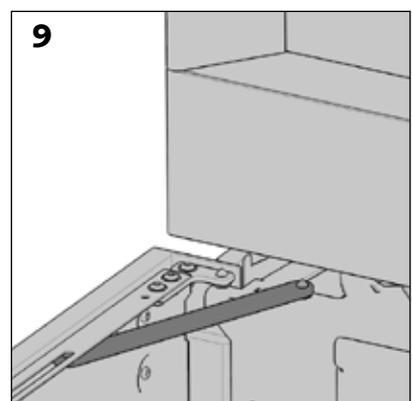
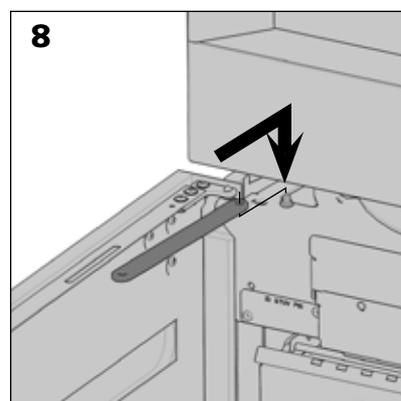
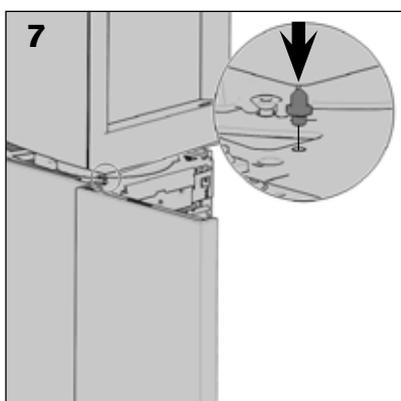
> Die Schritte 1 bis 4 für die rechte Verblendung [Abb. 5].



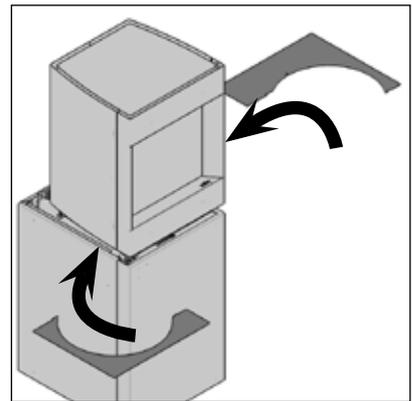
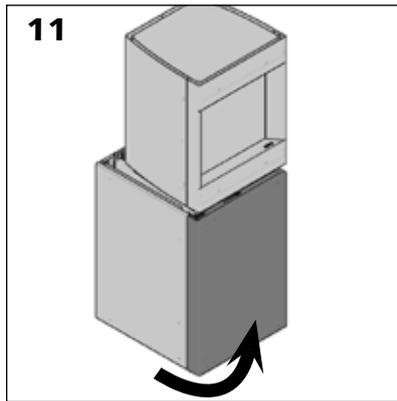
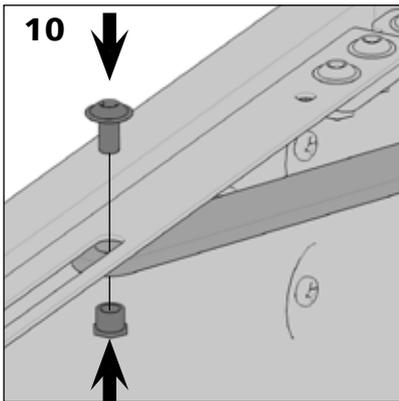
Endmontage – Anbringung der unteren Verblendung bei Holzversion



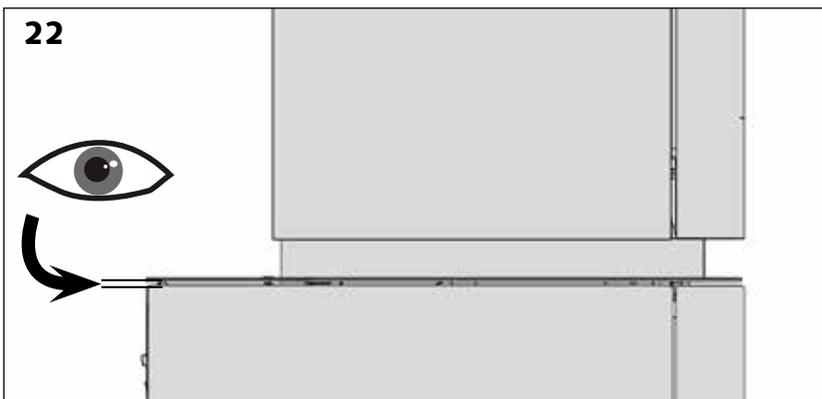
> Die Schritte 1 bis 4 für die rechte Verblendung [Abb. 5].



Endmontage – Anbringung der unteren Verblendung bei Holzversion



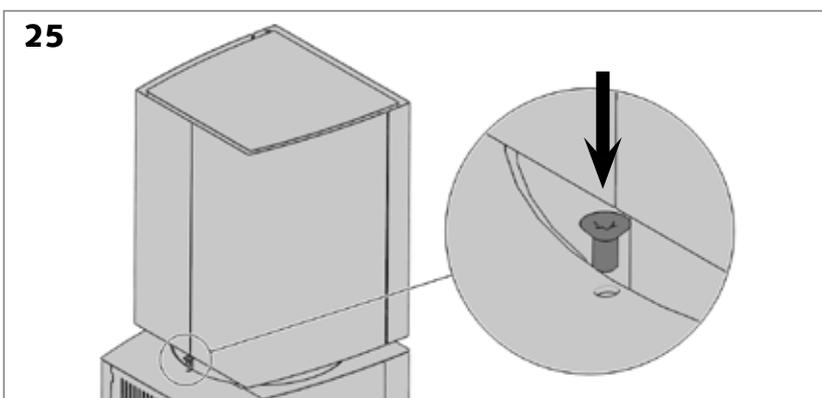
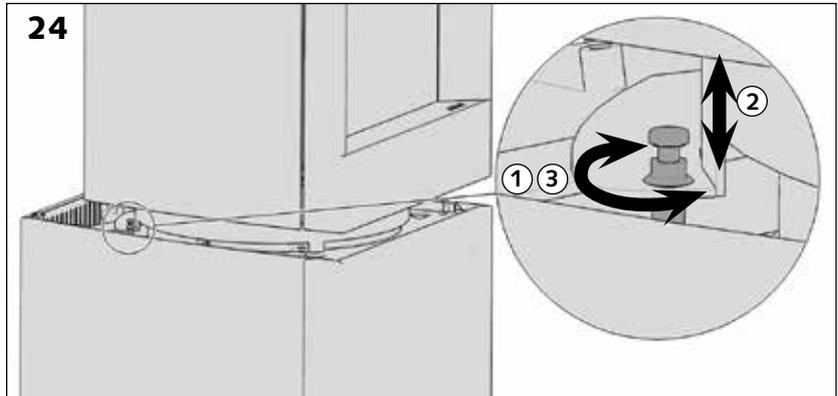
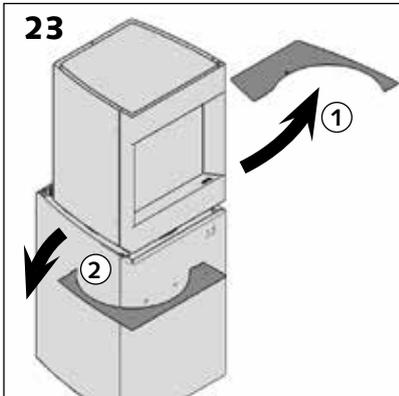
Endmontage – Einstellung der Platten



Nach Auflegen der Platten auf dem Gerätesockel die Ausrichtung mit den unteren Verblendungen überprüfen [Abb. 22].

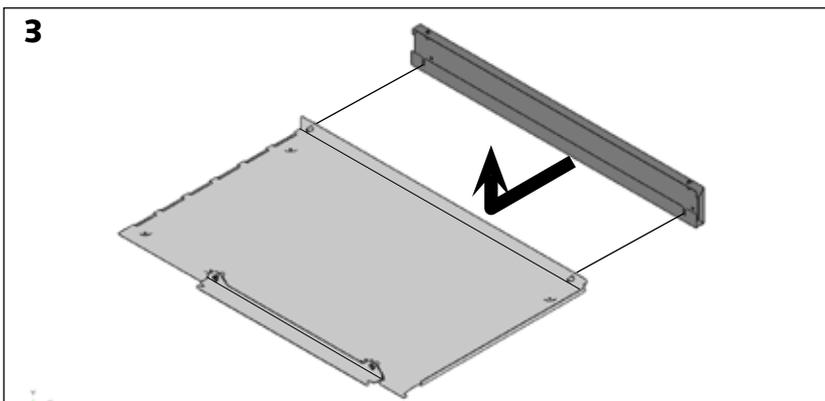
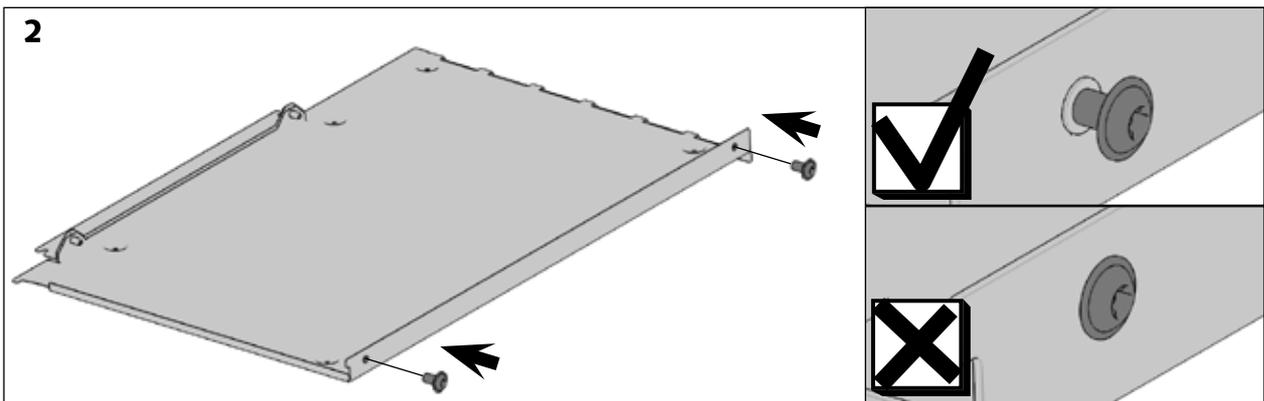
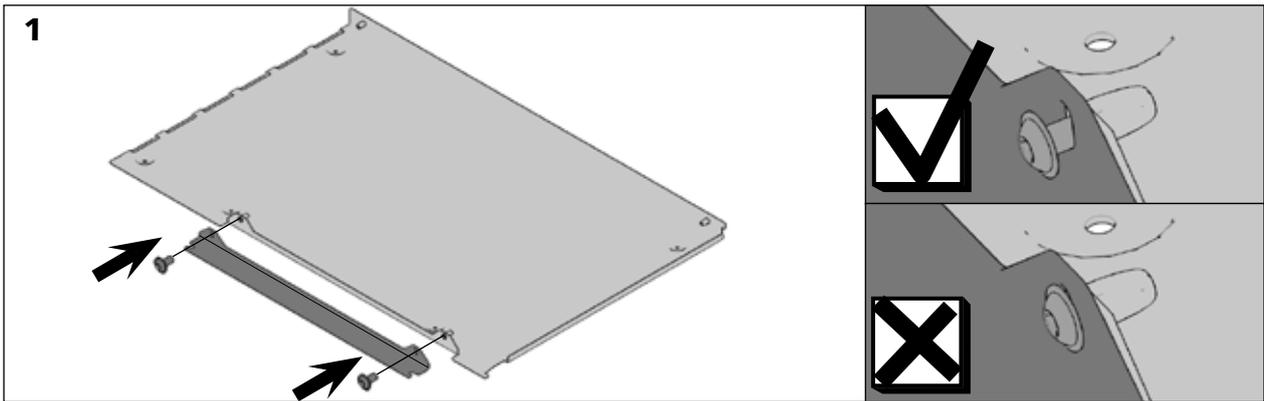
Falls eine Einstellung erforderlich ist:

- > Platten abnehmen und Einstellschraube suchen [Abb. 23 & 24].
- > Die Sicherungsmutter lösen, Einstellschraube weiter hinein- oder herausdrehen [Abb. 24, Details 1 und 2].

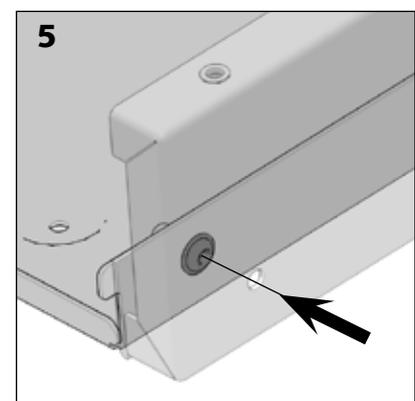
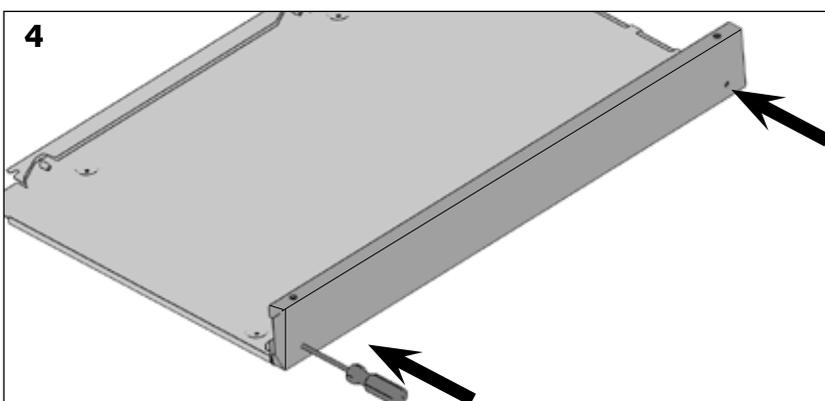


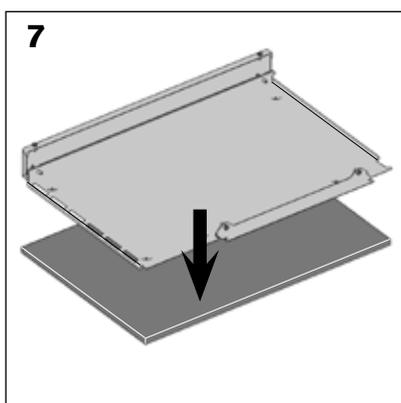
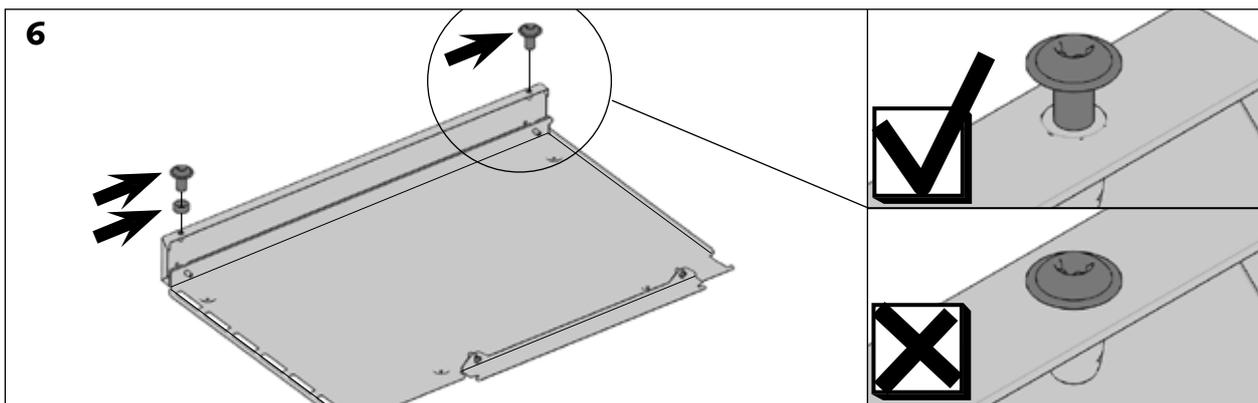
- > Die Sicherungsmutter wieder festziehen, um die Einstellung der Platte zu sperren [Abb. 24 Detail 3].

Nach erfolgter Ausrichtung der Verblendungen diese mithilfe einer Torxschraube M5X10 befestigen.

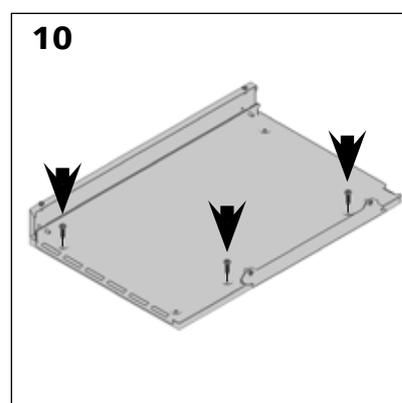
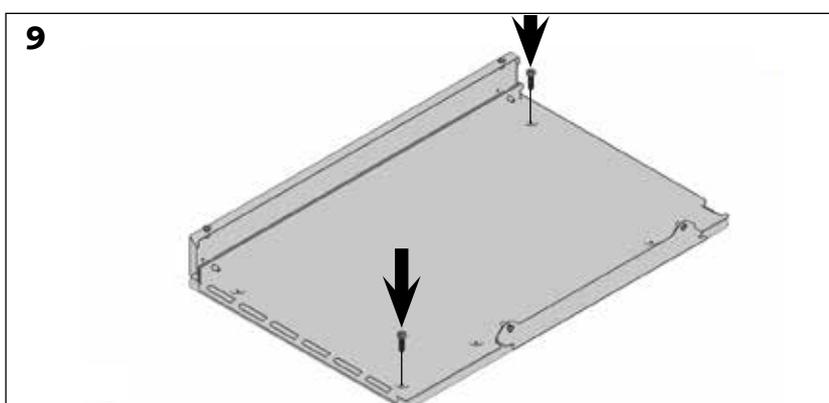
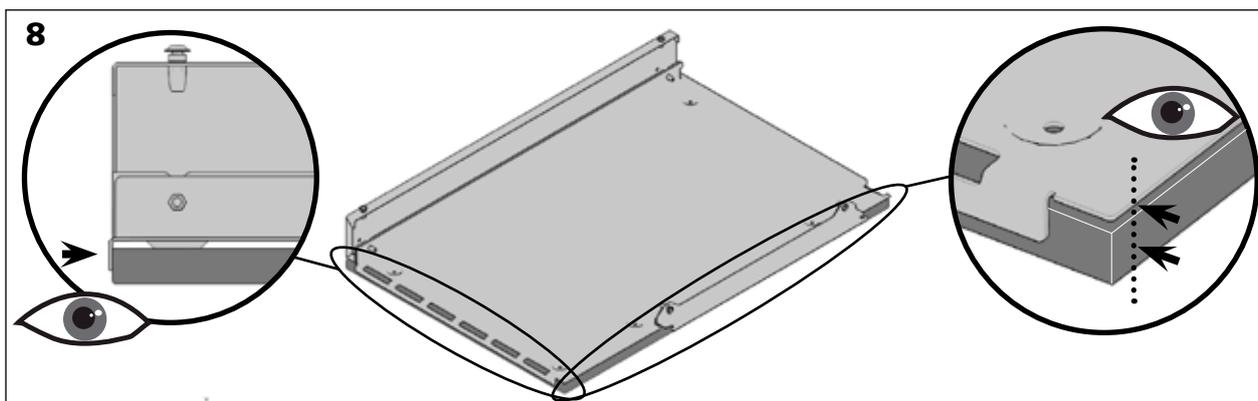


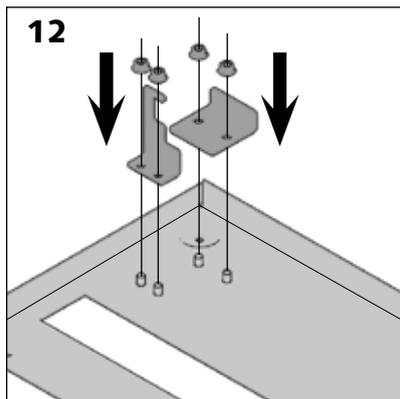
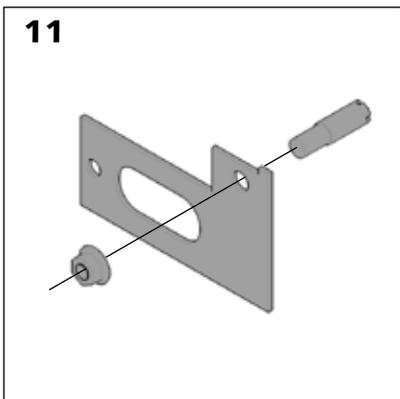
- > Stellwinkel fixieren, ohne die Schrauben anzuziehen [Abb. 1].
- > Schrauben auf der anderen Seite des Blechs vormontieren, ohne sie festzuziehen [Abb. 2].
- > Hintere vertikale Profileleiste [Abb. 3] einsetzen und die Schrauben durch die dafür vorgesehenen Aussparungen anziehen [Abb. 4 und 5].





- > Schrauben auf der hinteren vertikalen Profilleiste einsetzen. Schraube mit Abstandhalter unten einsetzen und im oberen Teil nur die Schraube einsetzen [Abb. 6].
- > Blech auf die Abdeckplatte setzen [Abb. 7]. Die genutete Falz muss am Rand der Platte anliegen und die Blechkante muss am Rand der Platte ausgerichtet sein [Abb. 8].
- > Blech und Platte mithilfe einer Holzschraube befestigen [Abb. 9 und 10].



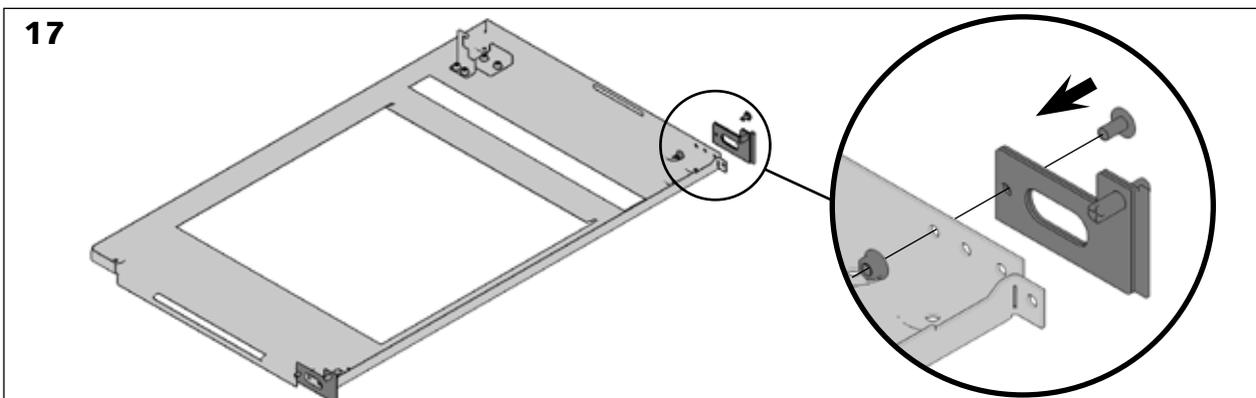
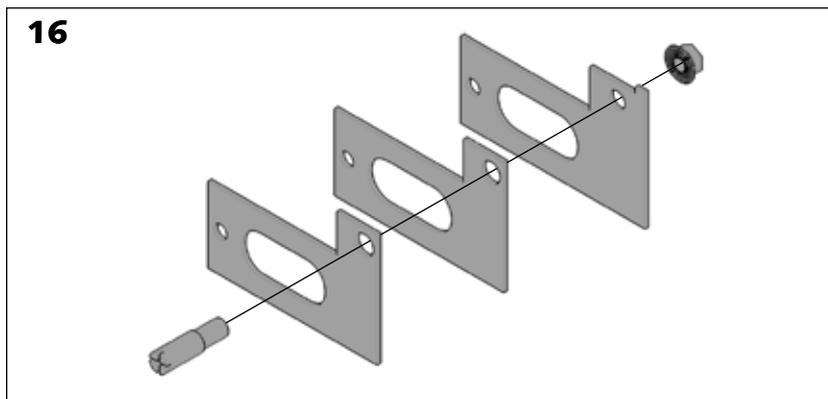
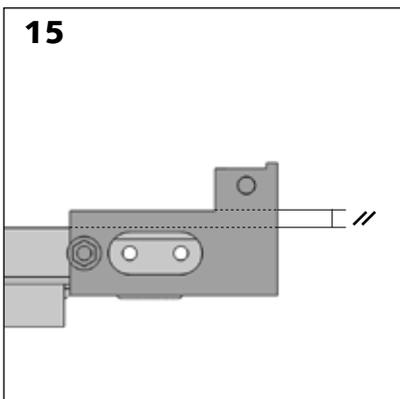
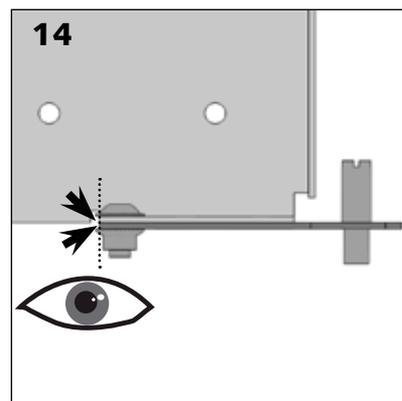
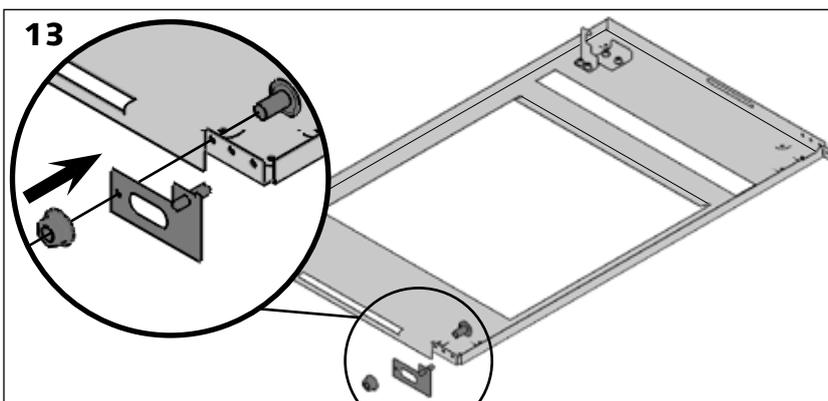


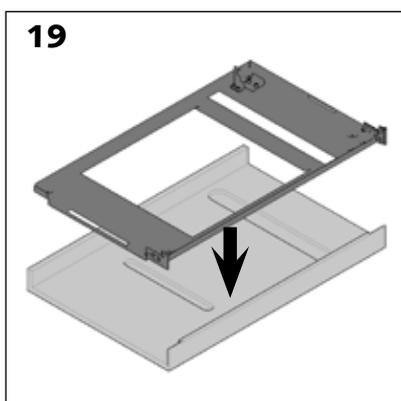
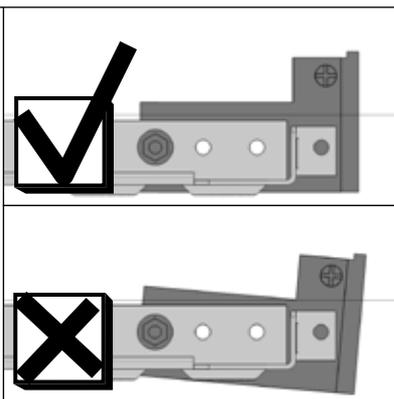
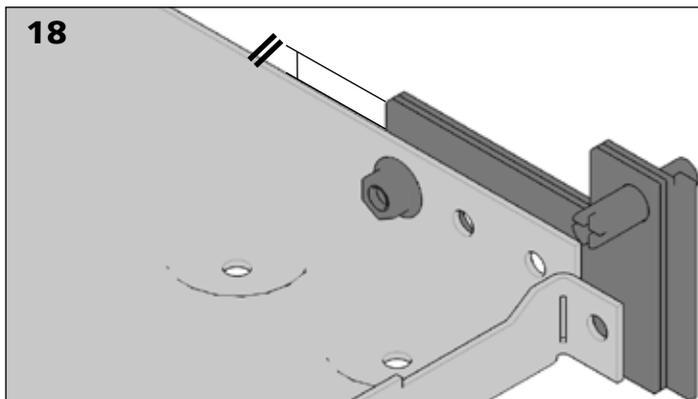
> Stift in die Schablone setzen [Abb. 11].

> Laschen für die Türverriegelung befestigen [Abb. 12].

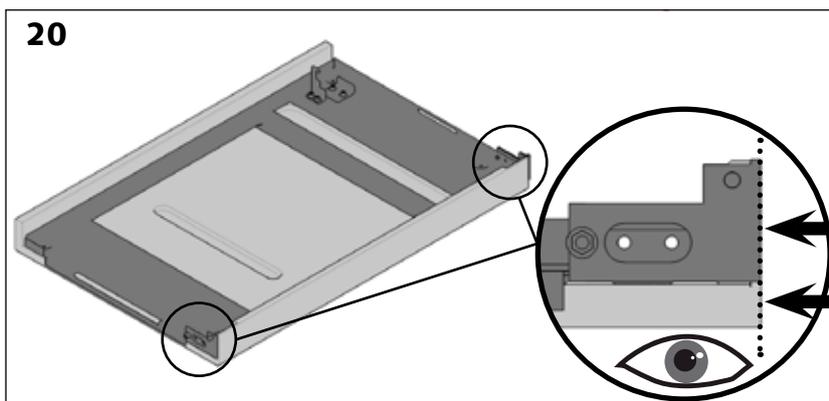
> Schablonen auf das Blech legen, das auf das Türblatt gesetzt wird [Abb. 13 und 17].

> Rand der Schablone an der Falz im Blech ausrichten [Abb. 14].

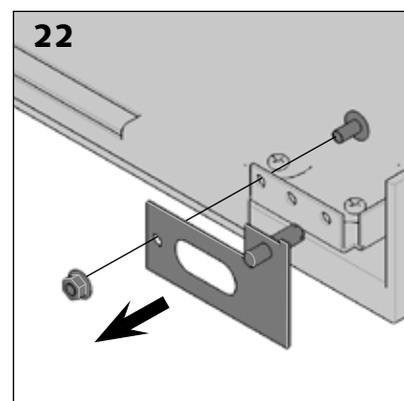
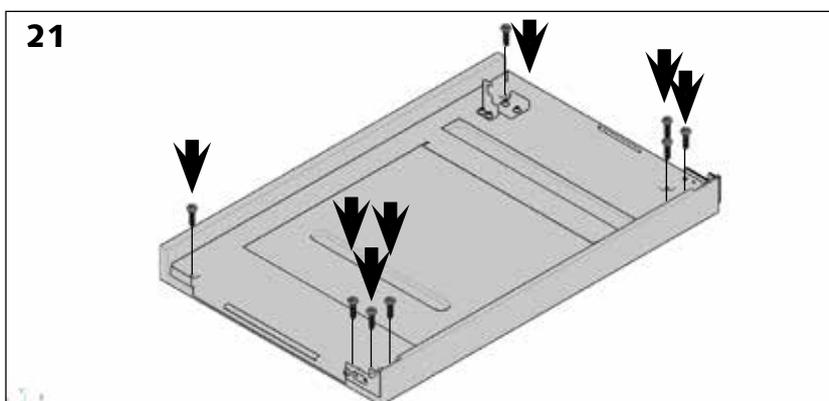


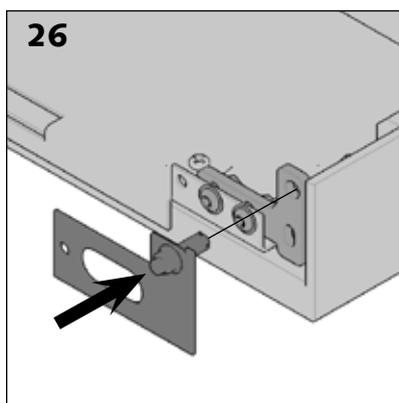
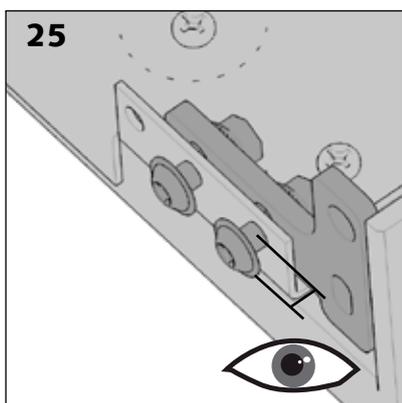
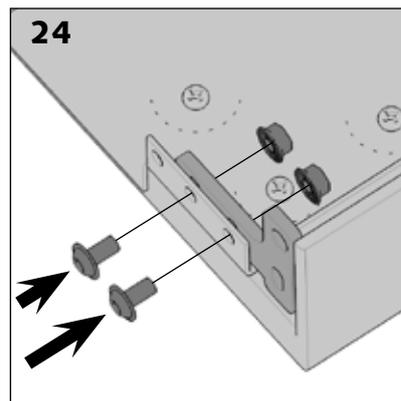
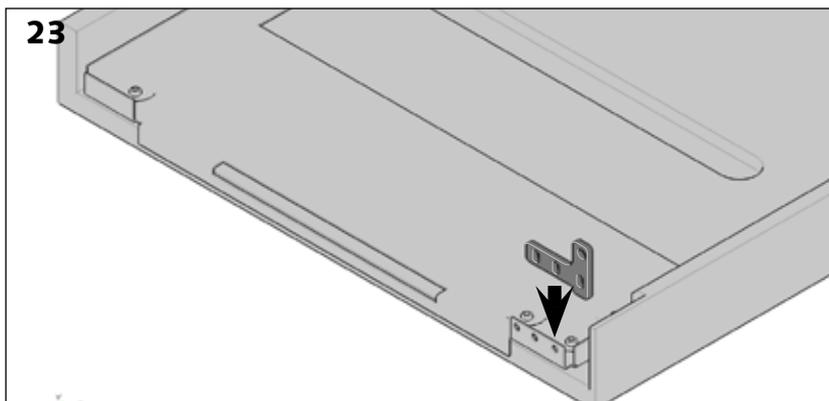


- > Stellen Sie sicher, dass die Schablonen parallel zur Blechfalz liegen [Abb. 15 und 18].
- > Blech auf das Türblatt auflegen [Abb. 19].

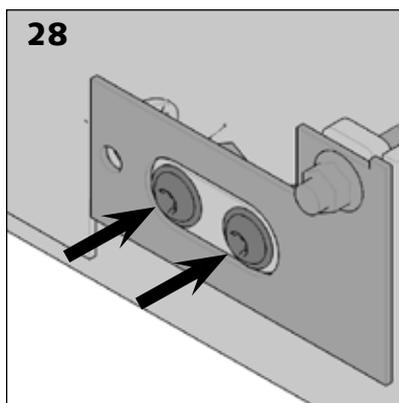
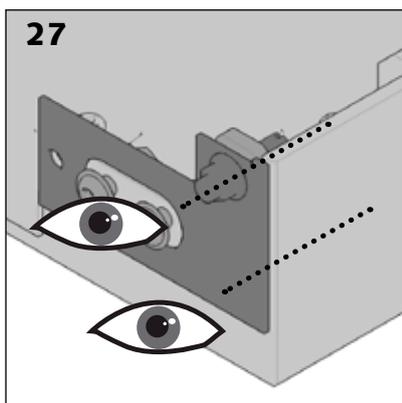


- > Rand der Schablone an der äußeren Blechkante ausrichten [Abb. 20].
- > Blech mithilfe einer Holzschraube auf der Platte befestigen [Abb. 21].
- > Montageschablone lösen [Abb. 22].

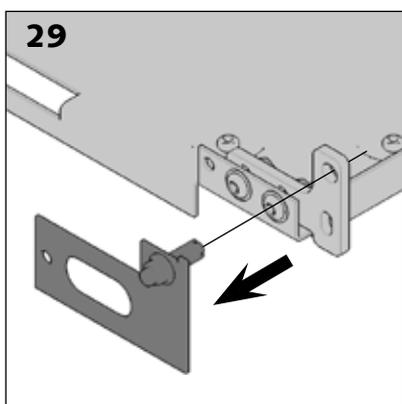


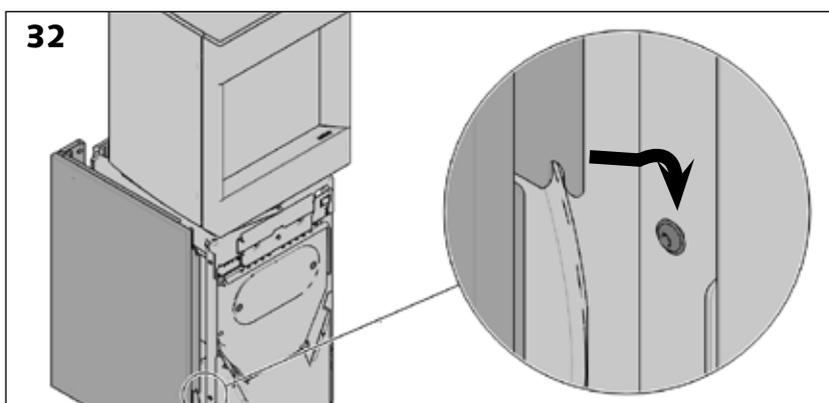
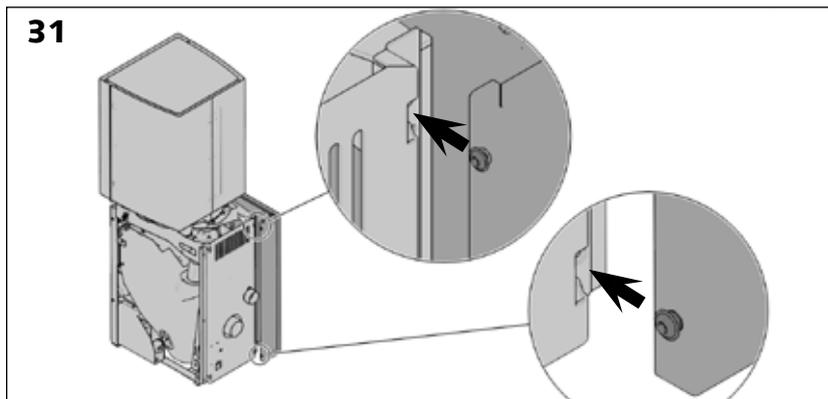
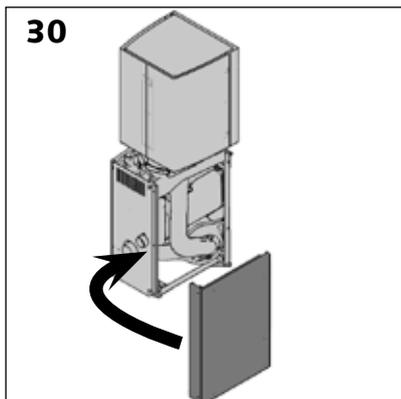


- > Bauteil einsetzen, das als Träger der Türachse dient [Abb. 23]. Schrauben einsetzen, aber nicht anziehen, um die Position des Bauteils einstellen zu können [Abb. 24 und 25].
- > Schablone wieder auflegen [Abb. 26].



- > Schablone so auflegen, dass sie an der Oberseite und Seite der Platte ausgerichtet ist [Abb. 27].
- > Schrauben anziehen [Abb. 28].
- > Schablone abnehmen [Abb. 29].
- > Vorgang für die obere Seite wiederholen.





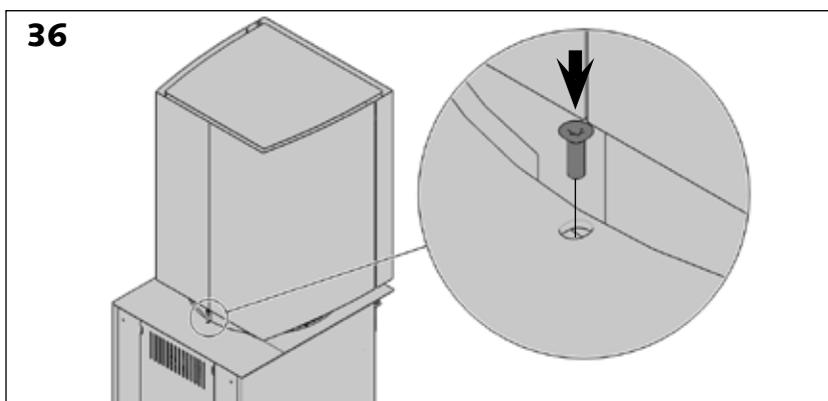
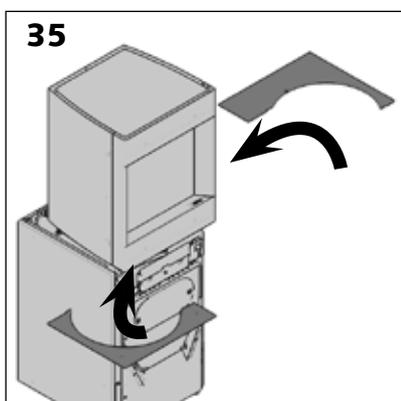
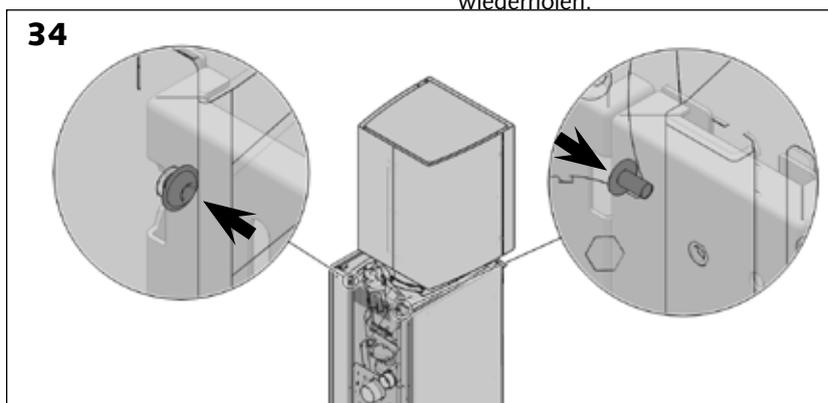
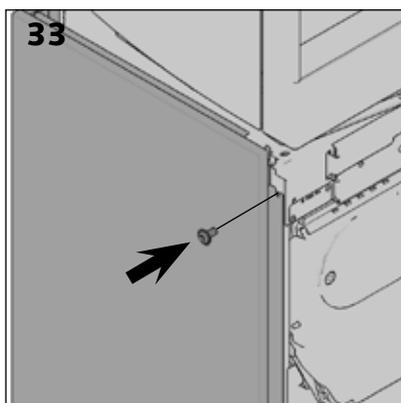
> Seitenwände einsetzen, indem sie von hinten eingeschoben werden [Abb. 30].

Schraubenköpfe in die dafür vorgesehenen Aussparungen schieben [Abb. 31].

> Vorderen unteren Teil der Blende auf der Schraube abstützen [Abb. 32].

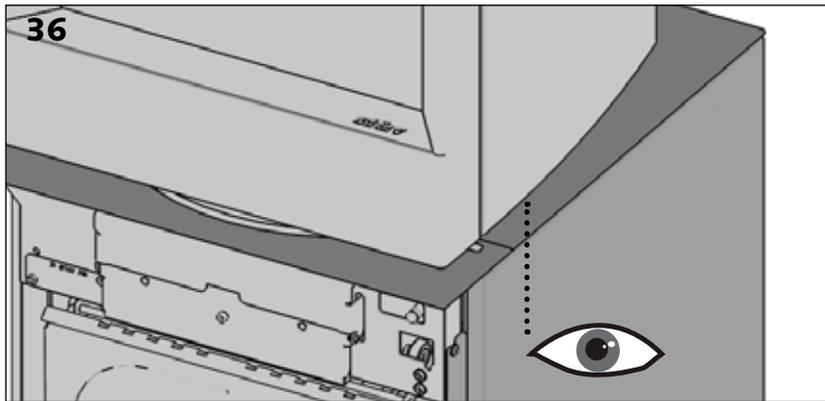
> Obere Schraube eindrehen [Abb. 33] und die untere Schraube festziehen.

> Vorgang für die zweite Seite wiederholen.



> Die 2 oberen Schrauben auf der Rückseite der Blende anziehen [Abb. 34].

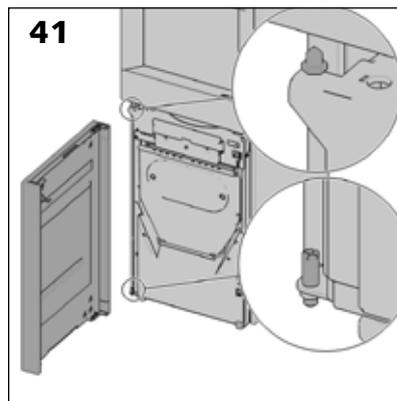
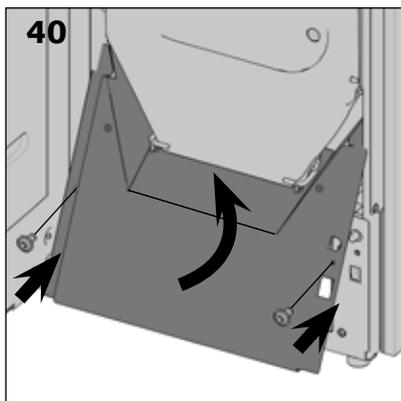
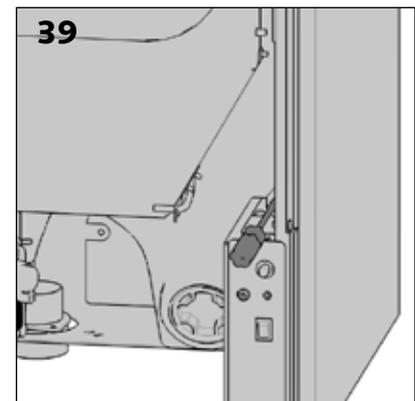
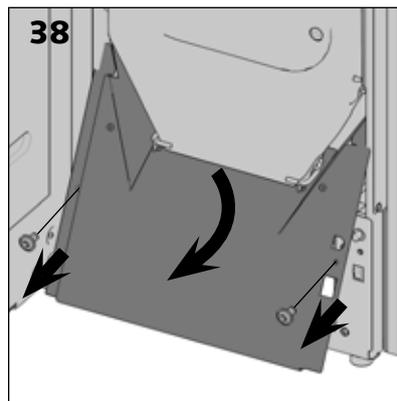
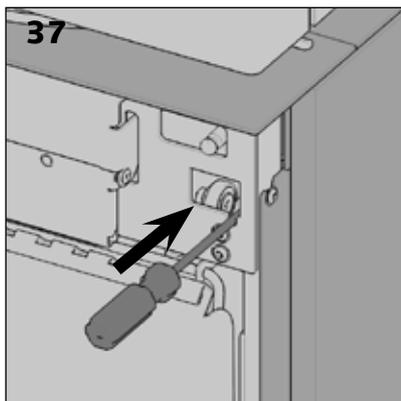
> Legen Sie die Regale auf dem Gerät vor dem Start mit den [Diagramme 35 und 36].



> Seitenplatte am Rand des Aufsatzes ausrichten [Abb. 36].

> Position der Platte durch Anziehen der Schrauben am Stellwinkel fixieren [Abb. 37 und 39]. Dazu das Blech der vorderen Abdeckplatte entfernen [Abb. 38].

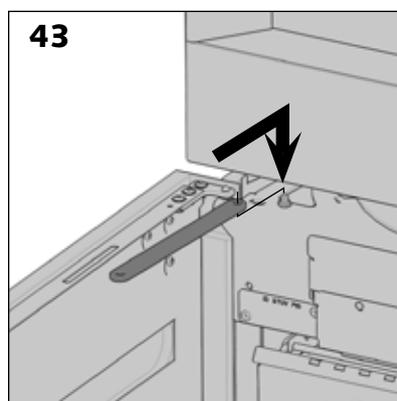
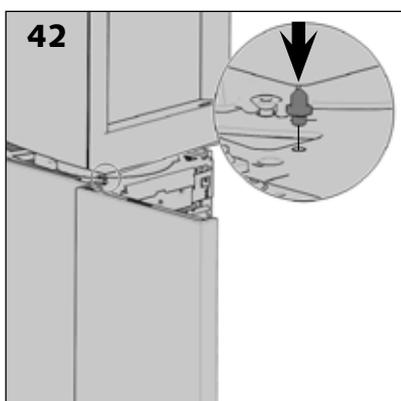
> Abdeckplatte wieder einsetzen [Abb. 40].

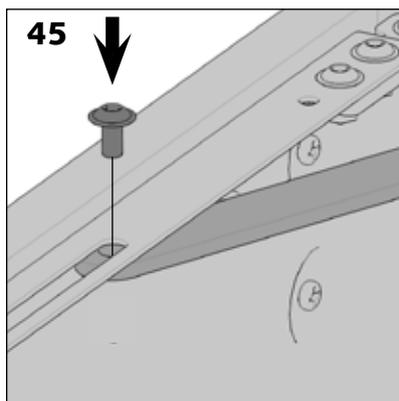
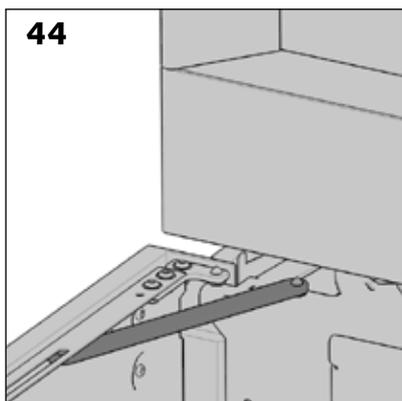


> Tür auf ihre Angeln setzen [Abb. 41].

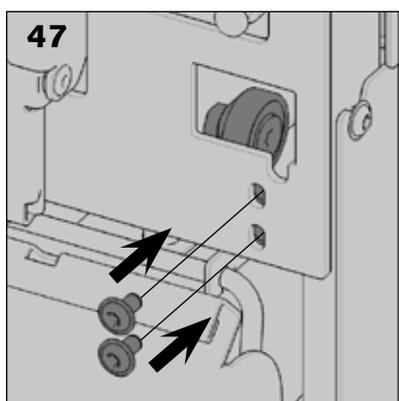
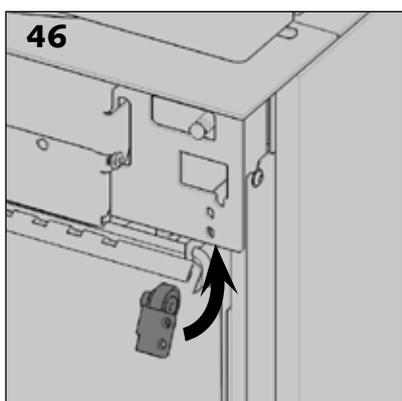
> Achse für den Verschlusshalter auf der Gerätestruktur einsetzen [Abb. 42].

> Verschlusshalter auf die Achse setzen [Abb. 43].



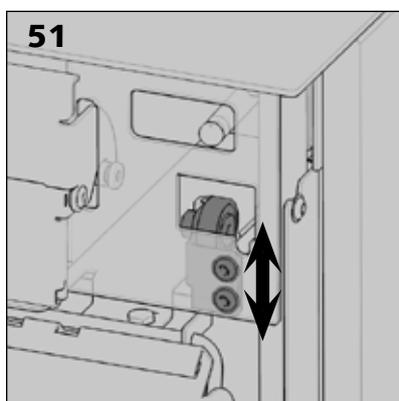
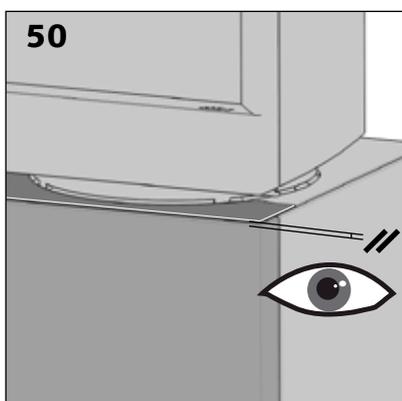
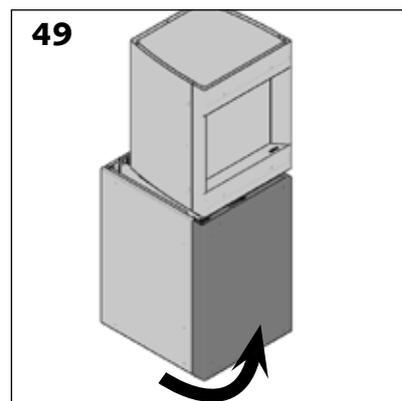
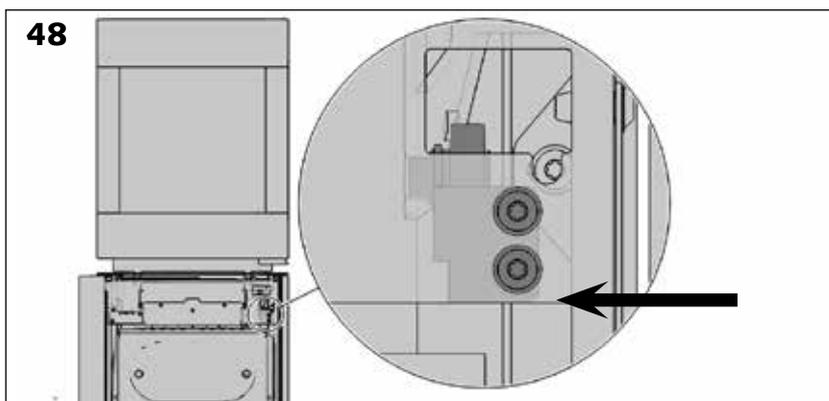


> Verschlusshalter mithilfe einer Schraube an der Tür befestigen [Abb. 44 und 45].

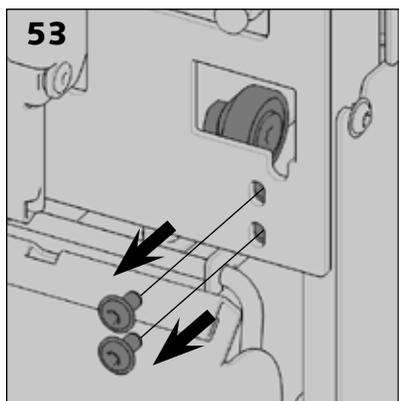
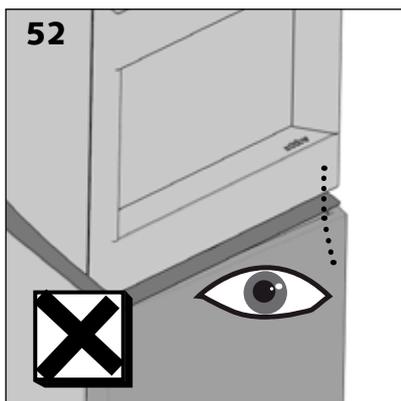


> Lagerträger unten einsetzen und mit zwei Schrauben befestigen [Abb. 46 und 47].

> In der Standardposition des Lagers ist der untere Teil des Montageblechs bündig mit der Unterseite des Geräteblechs [Abb. 48].



> Wenn die Hohl dichtung zwischen Aufsatz und der Oberseite der Tür nicht gleichmäßig ist, kann die Höhe des Lagerträgers verändert werden [Abb. 50 und 51].

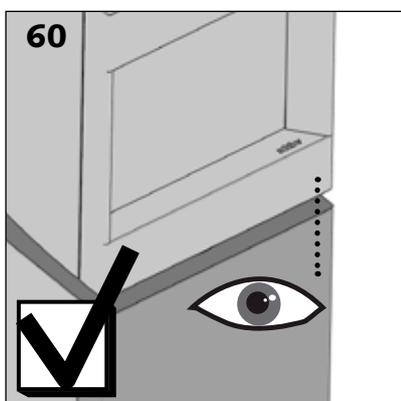
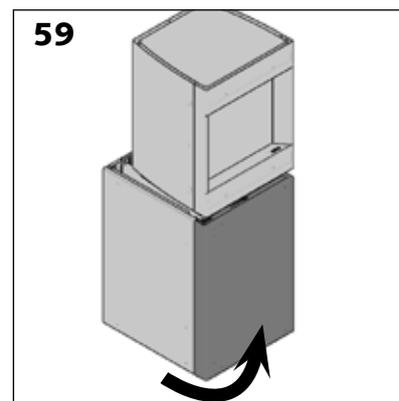
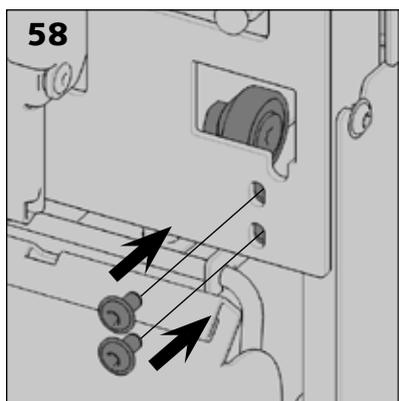
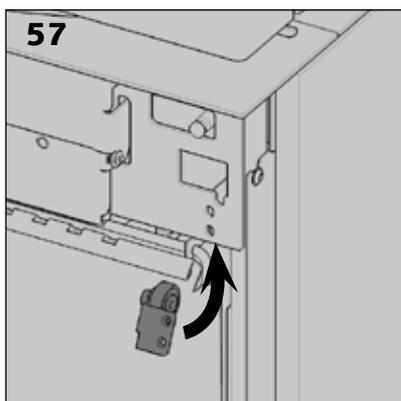
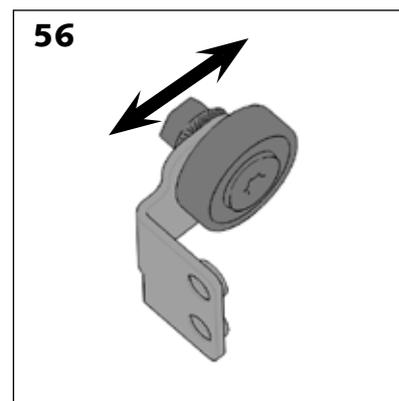
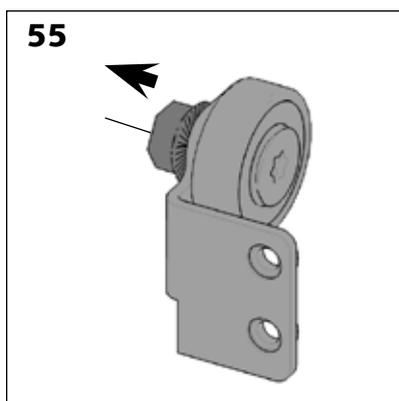
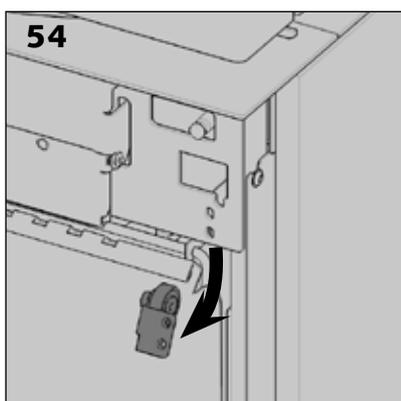


> Wenn Aufsatz und Tür an der Vorderseite nicht ausgerichtet sind [Abb. 52], kann die Tiefe des Lagerträgers verändert werden.

> Lager herausnehmen [Abb. 53 und 54].

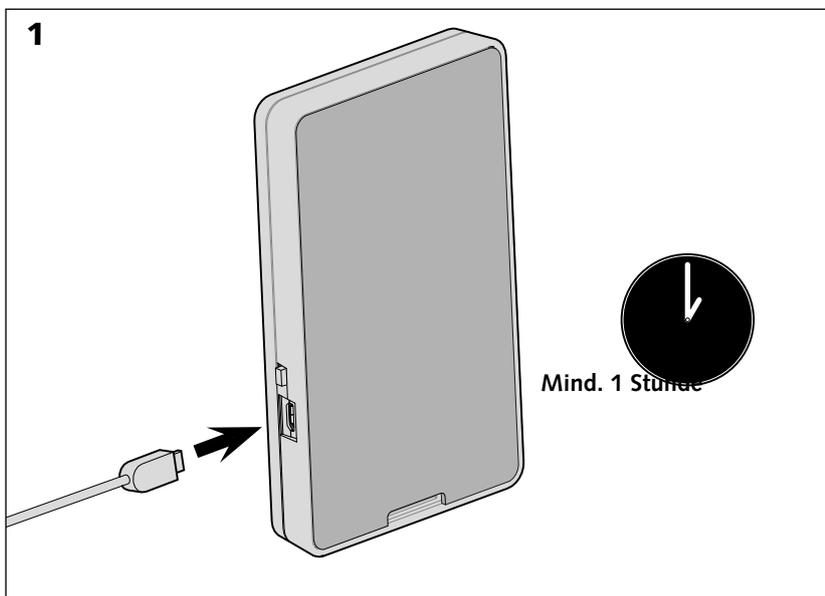
> Lager lösen und vor dem erneuten Anziehen die korrekte Position einstellen [Abb. 55 und 56].

> Lagerträger wieder am Gerät montieren [Abb. 57 und 58].



INBETRIEBNAHME

Aufladen der Fernbedienung

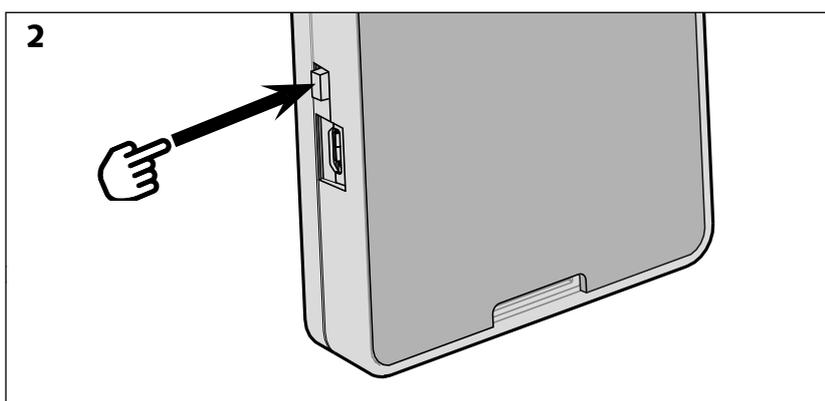


Schließen Sie zunächst die Fernbedienung am Ladekabel an (der erste Ladevorgang muss mindestens 1 Stunde dauern).

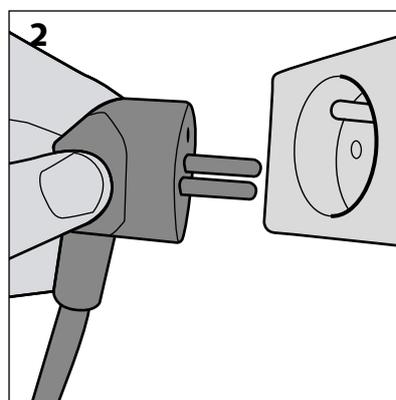
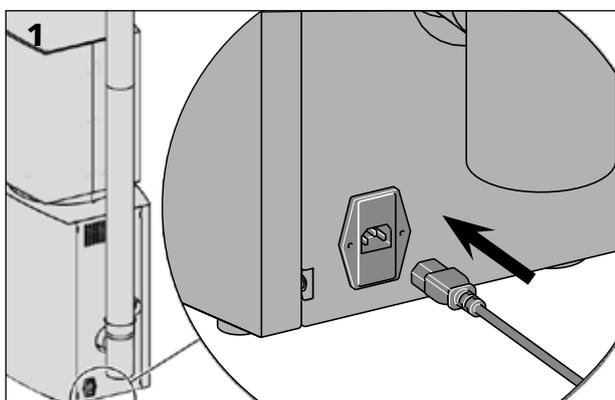
Die Fernbedienung ist betriebsbereit, sobald sie am Stromnetz angeschlossen wurde.

> Schalten Sie die Fernbedienung durch Druck auf die kleine Taste oberhalb des Ladeanschlusses ein.

> Nach Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion der Fernbedienung ist diese dem Nutzer mit der zugehörigen Schachtel zu übergeben.



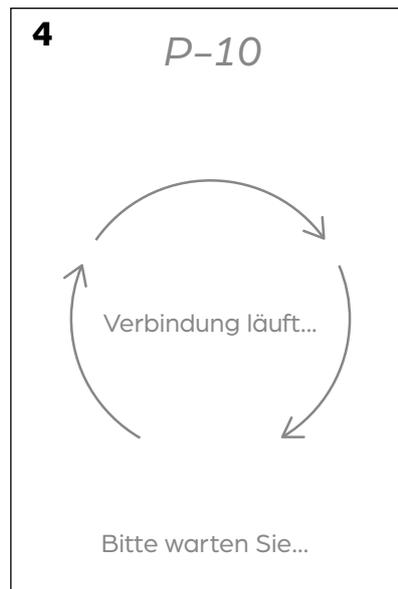
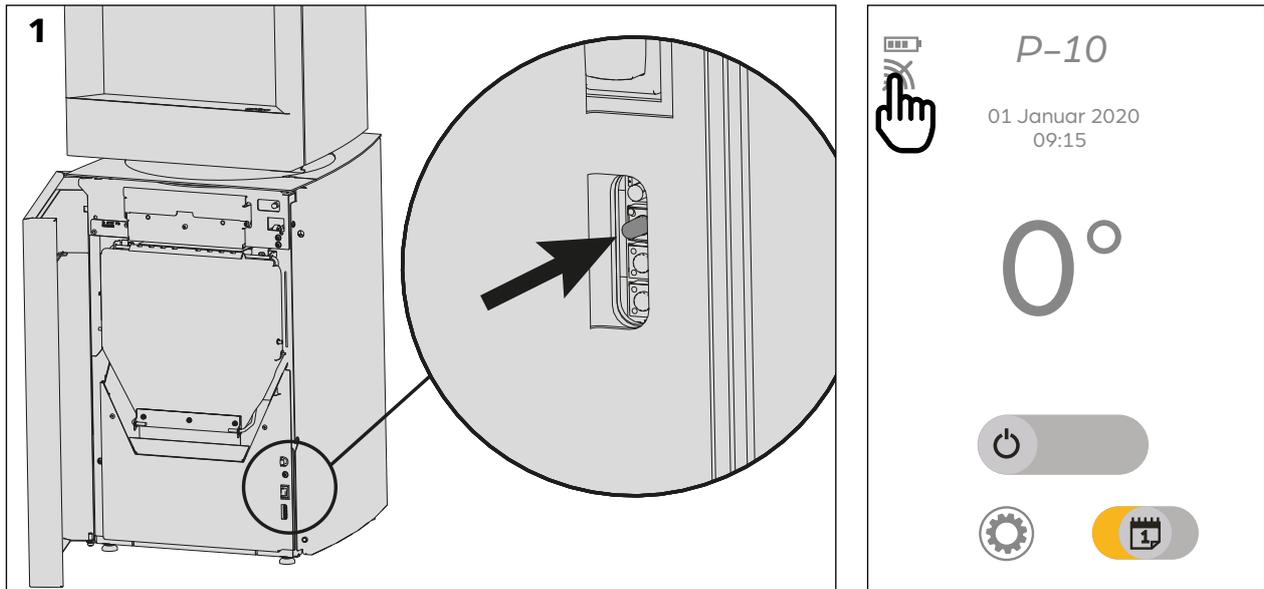
Einschalten des Stûv P-10



> Schließen Sie den Stûv P-10 am Stromnetz an.

> Überprüfen, dass der Anschlag vollständig erreicht wurde.

Das Pairing der Fernbedienung erfolgt im Werk. Sollte es jedoch erforderlich sein, die Fernbedienung erneut zu pairen, folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen.



> Schalten Sie zunächst die Fernbedienung aus und wieder ein.

> **Innerhalb von maximal 1 Minute nach dem Einschalten der Fernbedienung**, reinitialisieren und suchen Sie zunächst die nächste Fernbedienung durch Druck auf die in Abbildung 1 (mehr als 6 Sekunden) dargestellte Schaltfläche. Die Leuchtdiode muss **violett blinken**.

> Auf dem Startbildschirm der nicht verbundenen Fernbedienung wählen Sie das Symbol der Anzeige der Signalqualität [Abbildung 2].

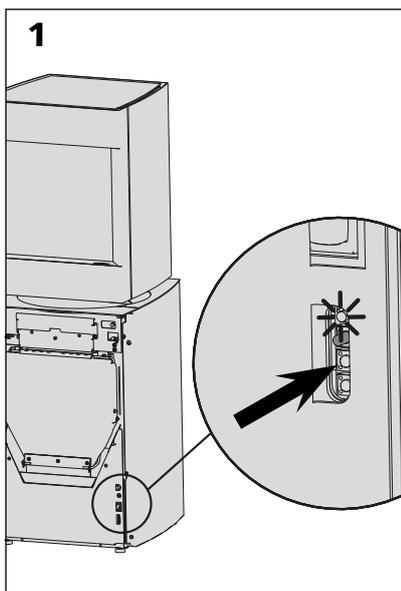
Hinweis: diese zeigt dann ein nicht vorhandenes Signal an.

> Bestätigen Sie die Verbindung durch Drücken auf „OK!“ [Abbildung 3].

> Eine Meldung bestätigt die erfolgreiche Herstellung der Verbindung [Abbildung 5].

Verbindung des Geräts mit dem WLAN-Heimnetz

Das Gerät muss mit dem WLAN-Netz des Endnutzers verbunden werden, damit dieser den Kamin über ein verbundenes Gerät steuern kann.

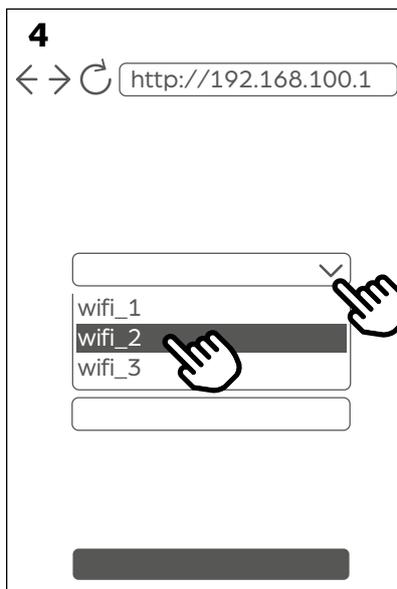
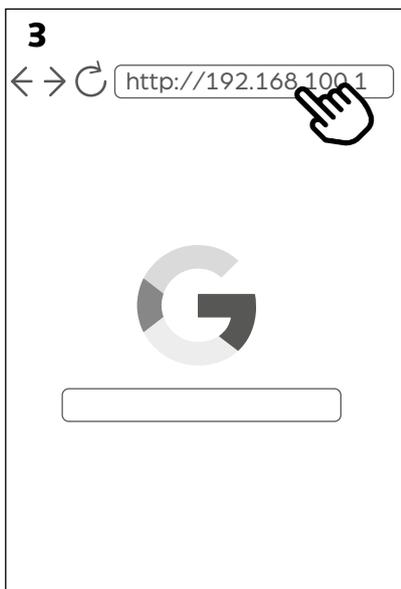


> Drücken Sie lange (min. 6 Sekunden) auf die Taste [Diagramm 1], Die Leuchtdiode muss **orange blinken**. Dies zeigt an, dass sich das Gerät im Modus „Zugangspunkt“ befindet und zum Aufbau der WLAN-Verbindung bereit ist [Abbildung 1].

> Verbinden Sie ein verbundenes Gerät (Smartphone, Tablet oder PC) mit dem WLAN-Netzwerk mit der Bezeichnung „**Stuv_P10**“ [Abbildung 2]. Es ist kein Passwort nötig. *Dieses Netzwerk ist nicht sicher.*

> Öffnen Sie auf diesem verbundenen Gerät eine Internetseite und geben Sie in der Adressleiste folgende URL ein: **http://192.168.100.1** [Abbildung 3].

Hinweis: Achten Sie darauf, die URL in der Adressleiste und nicht im Suchfeld einer Suchmaschine einzugeben.



> Scrollen Sie auf der Zielseite die erste Seite nach unten, um das kabellose Netzwerk auszuwählen, mit dem das Gerät verbunden werden soll [Abbildung 4].

> Geben Sie das Passwort für das ausgewählte kabellose Netzwerk ein und wählen Sie „Konfigurieren und neu starten“ [Abbildung 5].

Achten Sie darauf, das korrekte Passwort des kabellosen Netzwerks des Endnutzers zu verwenden.

Hinweis: Der Stûv P-10 ist nicht mit WLAN-Netzen kompatibel, die eine Frequenz von 2,4 GHz nutzen. Nehmen Sie bei Bedarf die entsprechende Einstellung am Modem-Router vor.

Hinweis: Einige Sonderzeichen und Satzzeichen im Wi-Fi-Netzwerknamen (SSID) können Verbindungsprobleme verursachen.



Die Kamin-Einheit verbindet sich anschließend mit dem Heimnetzwerk.

Sobald das Gerät erfolgreich im Heimnetzwerk installiert wurde, wird eine Fehlermeldung auf der Internetseite angezeigt; dies bestätigt, dass der Kamin kein Zugangspunkt mehr ist, sondern im Netzwerk integriert wurde [Abbildung 6]. Die Leuchtdiode wechselt zu durchgehend grün.

Bitte beachten Sie: Die Verbindung kann einige Minuten dauern.

> Überprüfen Sie mit einem verbundenen Gerät, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie App installieren und einen Verbindungstest vornehmen.

* Stûv kann nicht für die Kompatibilität mit dem Wi-Fi-Netzwerk oder die Stabilität des Wi-Fi-Netzwerks verantwortlich gemacht werden

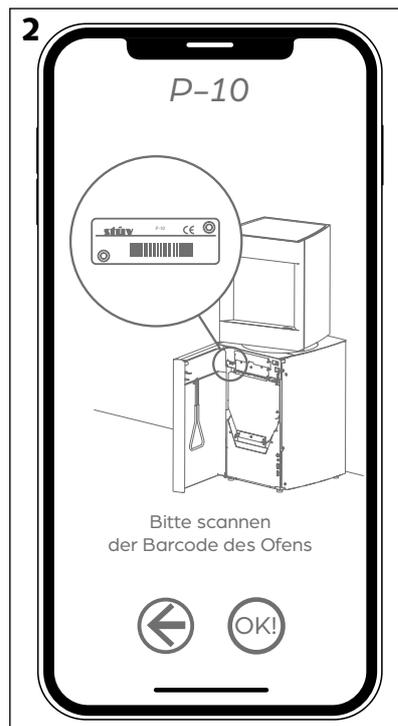
Die Stûv-App kann zusätzlich zur mitgelieferten Fernbedienung des Geräts verwendet werden.

Die Schnittstelle der App ist identisch mit jener der Fernbedienung.

> Laden Sie gratis die App herunter, geben Sie dafür „Stûv P-10 remote“ in der Suche im Playstore oder Appstore ein.



> Öffnen Sie die App nach dem Download. Eine Mitteilung gibt an, dass kein Kamin angeschlossen ist; drücken Sie auf „OK!“, um zum nächsten Schritt zu wechseln [Abbildung 1].



> Scannen Sie den Barcode des Typenschildes des Geräts [Abbildung 2].

Anmerkung: Sie müssen den Zugriff auf die Kamera genehmigen.

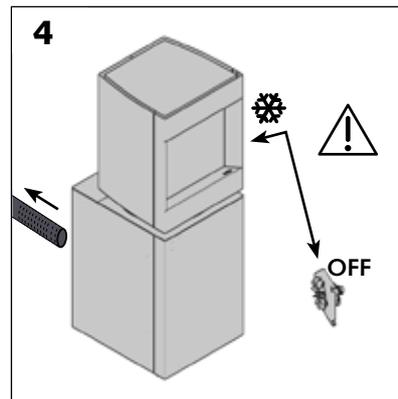
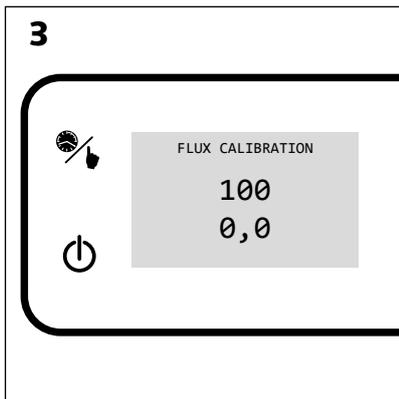
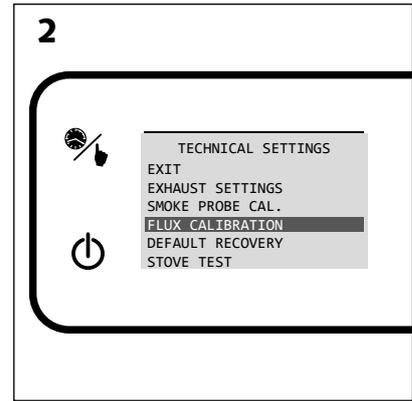
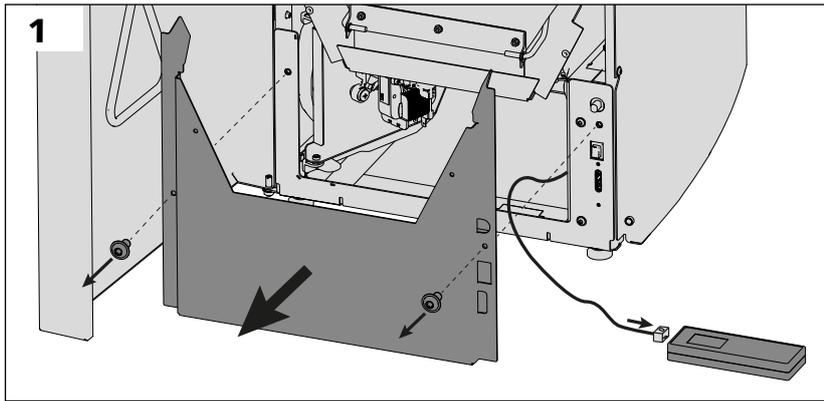
> Legen Sie einen PIN-Code mit 4 Ziffern zur Identifizierung fest (und kommunizieren Sie ihn dem Endnutzer) [Abbildung 3].

> Geben Sie die E-Mail-Adresse des Endnutzers ein [Abbildung 4].

> Geben Sie einen Namen für den Kamin ein [Abbildung 5].

> Die App ist einsatzbereit, sobald auf dem Display die Umgebungstemperatur angezeigt wird.

Kalibrierung Strom (obligatorisch nach jedem Transport)

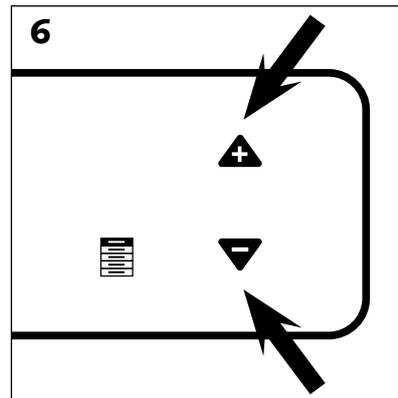
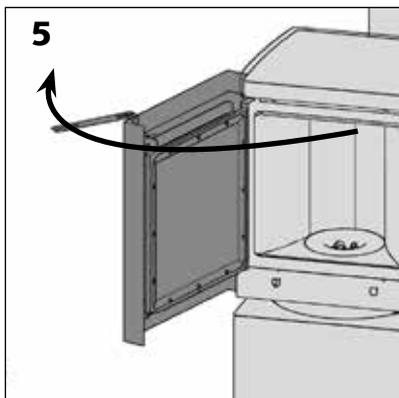


⚠ Das spezifische kabelgebundene Display zur Anzeige der Diagnose und für die Einstellungen von Stuv ist bei diesem Schritt erforderlich.

> Schließen Sie das Display mit dem dafür hinter der unteren Abdeckung vorgesehenen Stecker an [Abbildung 1].

> Menü „Technische Einstellungen“ öffnen durch gleichzeitigen und anhaltenden Druck auf die Tasten und .

> Den Code für Ihre Programmversion eingeben (3891).



- Die gewünschte Ziffer mithilfe der Tasten und.
- Durch kurzen Druck auf zur nächsten Ziffer wechseln
- Die Kombination bestätigen durch anhaltenden Druck auf und.

> Öffnen Sie das Menü „Kalibrierung Strömung“ durch Betätigen der Taste [Abbildung 1].

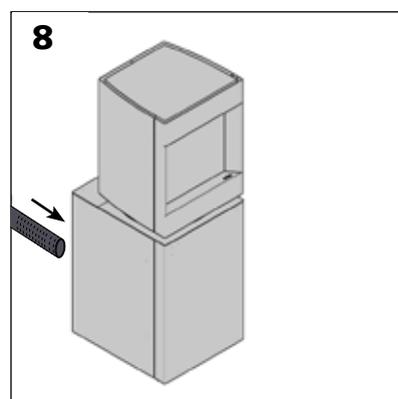
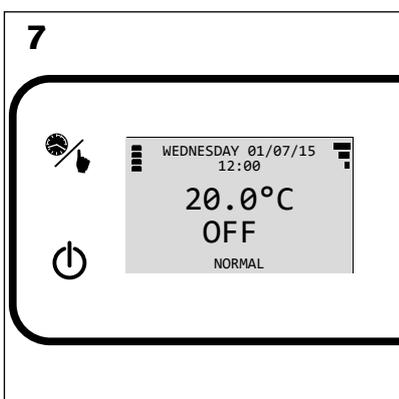
Falls die angezeigten Werte 100 und 0,0 sind, ist der Strömungssensor korrekt kalibriert [Abbildung 2]. Falls dies nicht der Fall ist, muss eine erneute Kalibrierung gestartet werden. Dafür führen Sie folgende Schritte aus:

Achtung!
Die Kalibrierung muss bei ausgeschaltetem Kamin mit stillstehendem Lüfter und gegebenenfalls getrenntem Außenluftanschluss erfolgen. Außerdem muss die Tür geöffnet sein. [Abbildungen 3 & 4] !

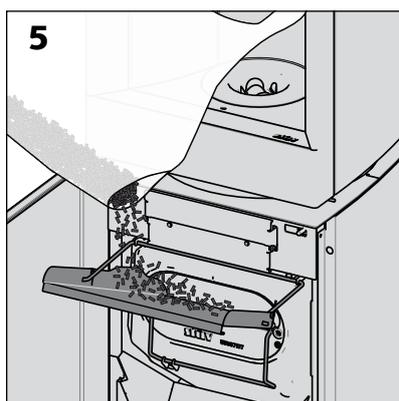
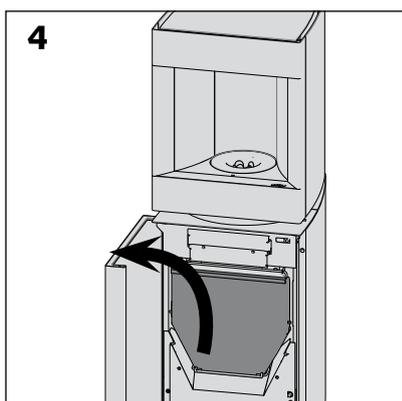
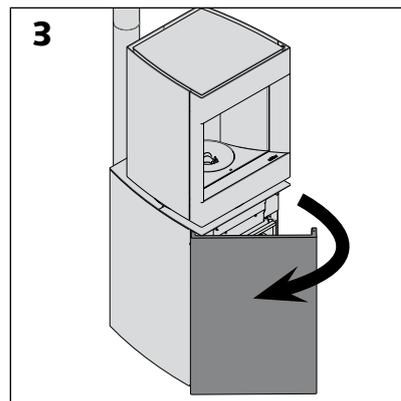
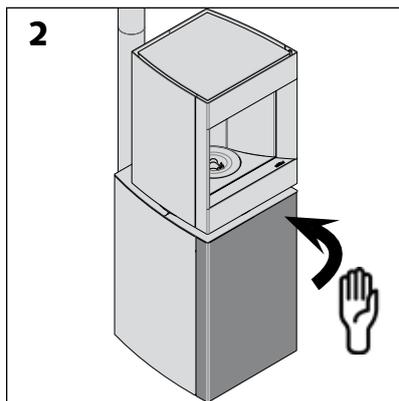
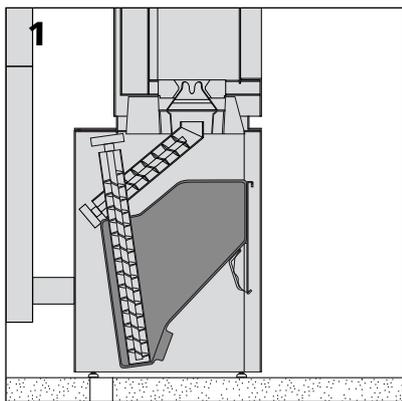
> Auf dem Bildschirm für die Kalibrierung der Strömung, drücken Sie gleichzeitig auf und [Abbildung 5].

> Ab diesem Moment führt das Gerät eine Neukonfiguration des Strömungssensors aus. Warten Sie ab, dass auf der Fernbedienung der Startbildschirm angezeigt wird. Sobald die Anzeige erscheint, ist die Kalibrierung abgeschlossen [Abbildung 6].

> Schließen Sie den Außenluftanschluss wieder an [Abbildung 7].



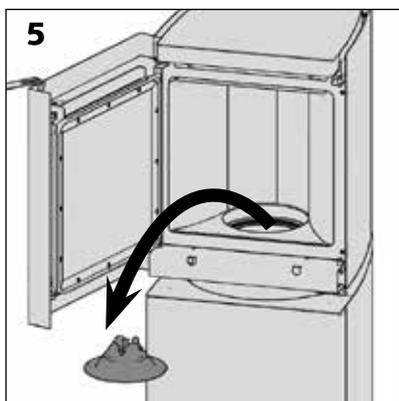
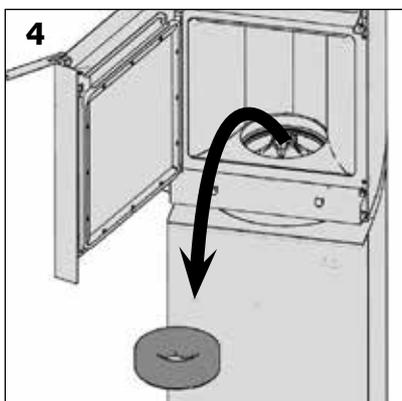
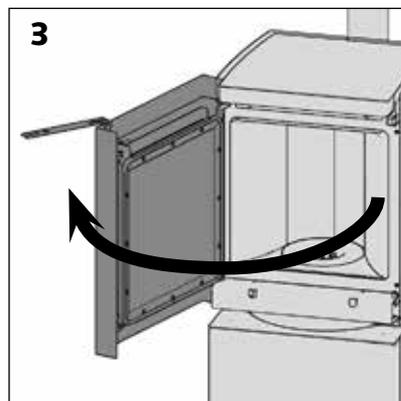
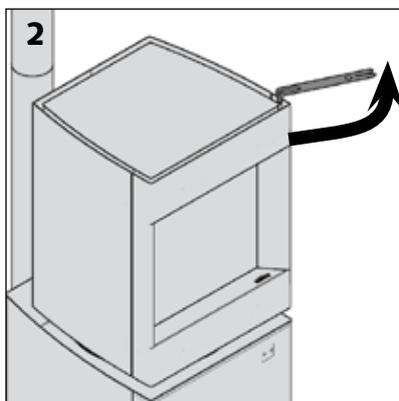
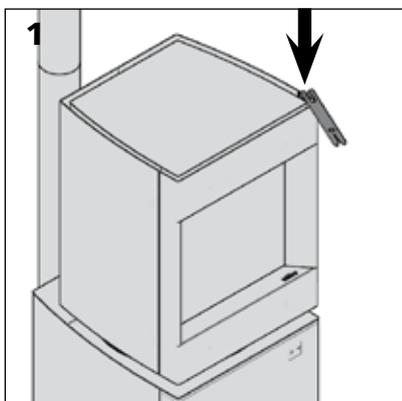
Auffüllen des Pellets-Aufbewahrungsbehälters



> Drücken Sie die Tür in der Version Blech zum Öffnen in Richtung Kaminofen. Die Tür öffnet sich durch Druck auf den Knopf „Push/Open“. Die Tür in der Version Holz/zum Dekorieren öffnet sich normal.

Achtung!
Überprüfen Sie vor dem Auffüllen des Behälters, dass sich keine Fremdkörper darin befinden. Versuchen Sie nicht, feuchte Pellets zu verbrennen. Geben Sie keinen Staub oder zu kleine Pelletstücke in den Behälter.

Überprüfungen vor dem ersten Anheizen des Kaminofens

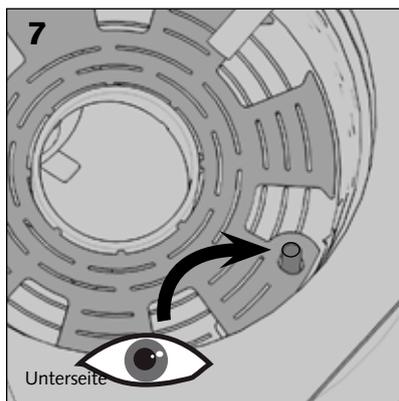
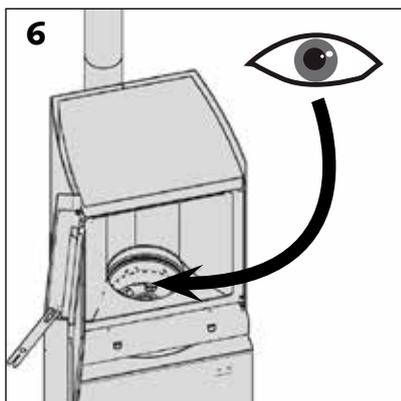


ANMERKUNG:

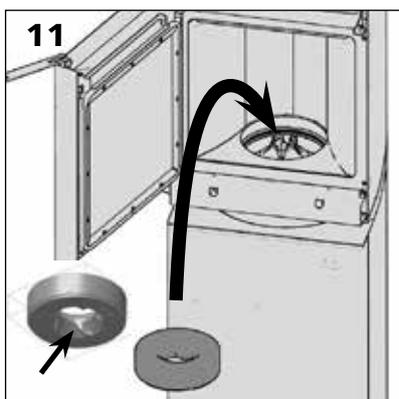
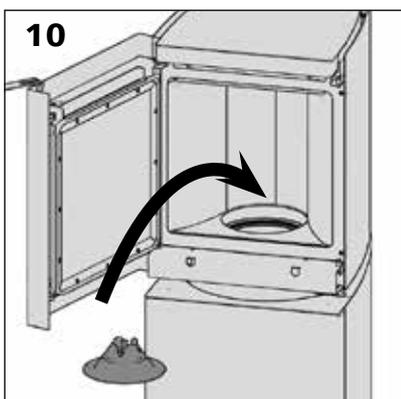
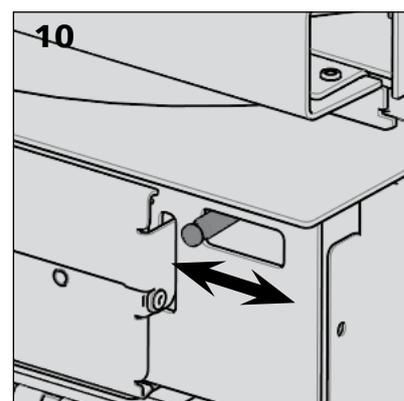
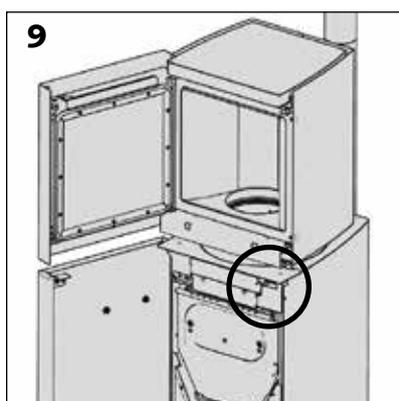
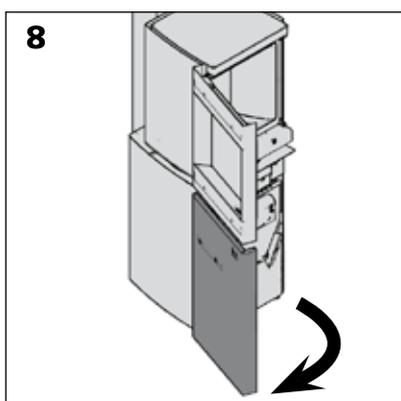
Jeder einzelne Kaminofen wird im Werk getestet. Daher ist es normal, dass sich Pellets in der Förderschraube befinden. Vor dem Anzünden ist es erforderlich, eine Sichtprüfung der Roste vorzunehmen.

- > Öffnen Sie die Tür der Brennkammer [Abb. 1, 2 und 3].
- > Entfernen Sie den Vermiculitring [Abb. 4].
- > Entfernen Sie den Flammenmodellierer [Abb. 5].
- > Prüfen Sie, ob der Rost korrekt positioniert ist [Abb. 6 & 7].

Überprüfungen vor dem ersten Anheizen des Kaminofens

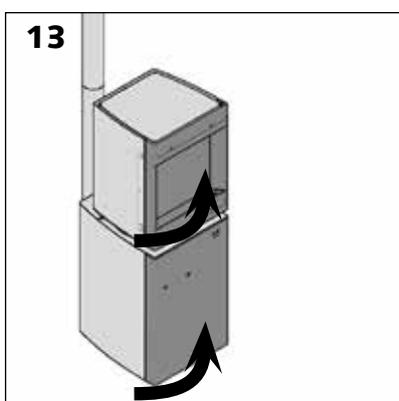
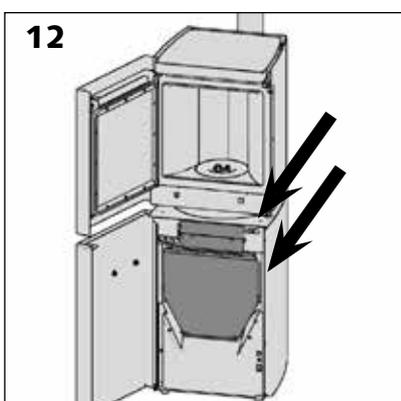


> Überprüfen Sie, ob der Ascherost die nötige Bewegungsfreiheit aufweist, indem Sie die Funktion bedienen [Abb. 8, 9 und 10].



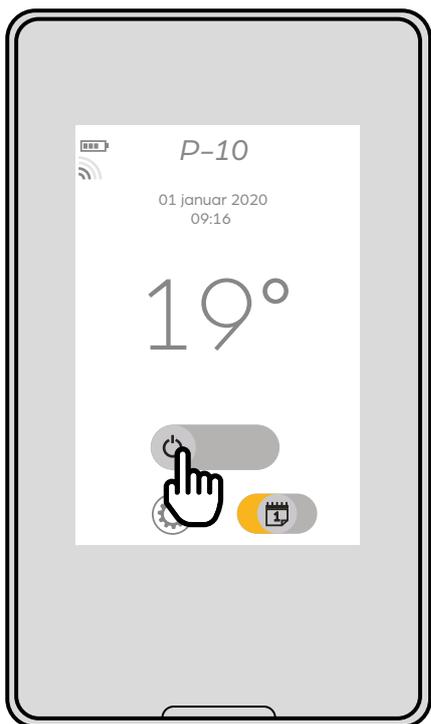
> Die verschiedenen Einzelteile korrekt positionieren.

> Überprüfen, dass der Aschebehälter, die Klappe der Pellets-Aufbewahrung sowie die Tür der Brennkammer ordnungsgemäß verriegelt sind, bevor der Kamin eingeschaltet wird.



Einschalten des Stüv P-10

1



> **Beginnen Sie mit dem Entfernen der Asche aus dem Gerät**

> Zum Einschalten des Stüv P-10 schieben Sie die Schaltfläche nach rechts. 

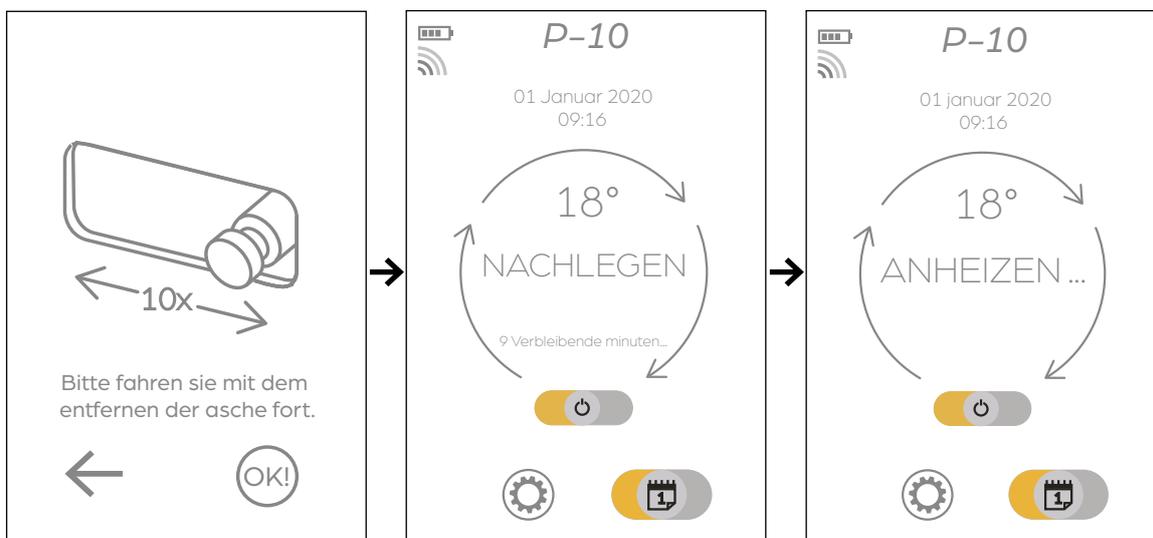
> Das Gerät durchläuft eine Prüfung sämtlicher Sensoren.

> Anschließend startet das Gerät die Befüllung über die Schnecke.

> Sobald eine ausreichende Menge Pellets vorhanden ist, wird die Anheizphase gestartet. Die Flamme ist ab diesem Moment sichtbar (10 - 12 Minuten).

> Die verschiedenen Schritte der Anheizphase sind abgeschlossen, sobald die Leistung oder die Solltemperatur auf dem Display angezeigt werden (20 - 25 Minuten).

2

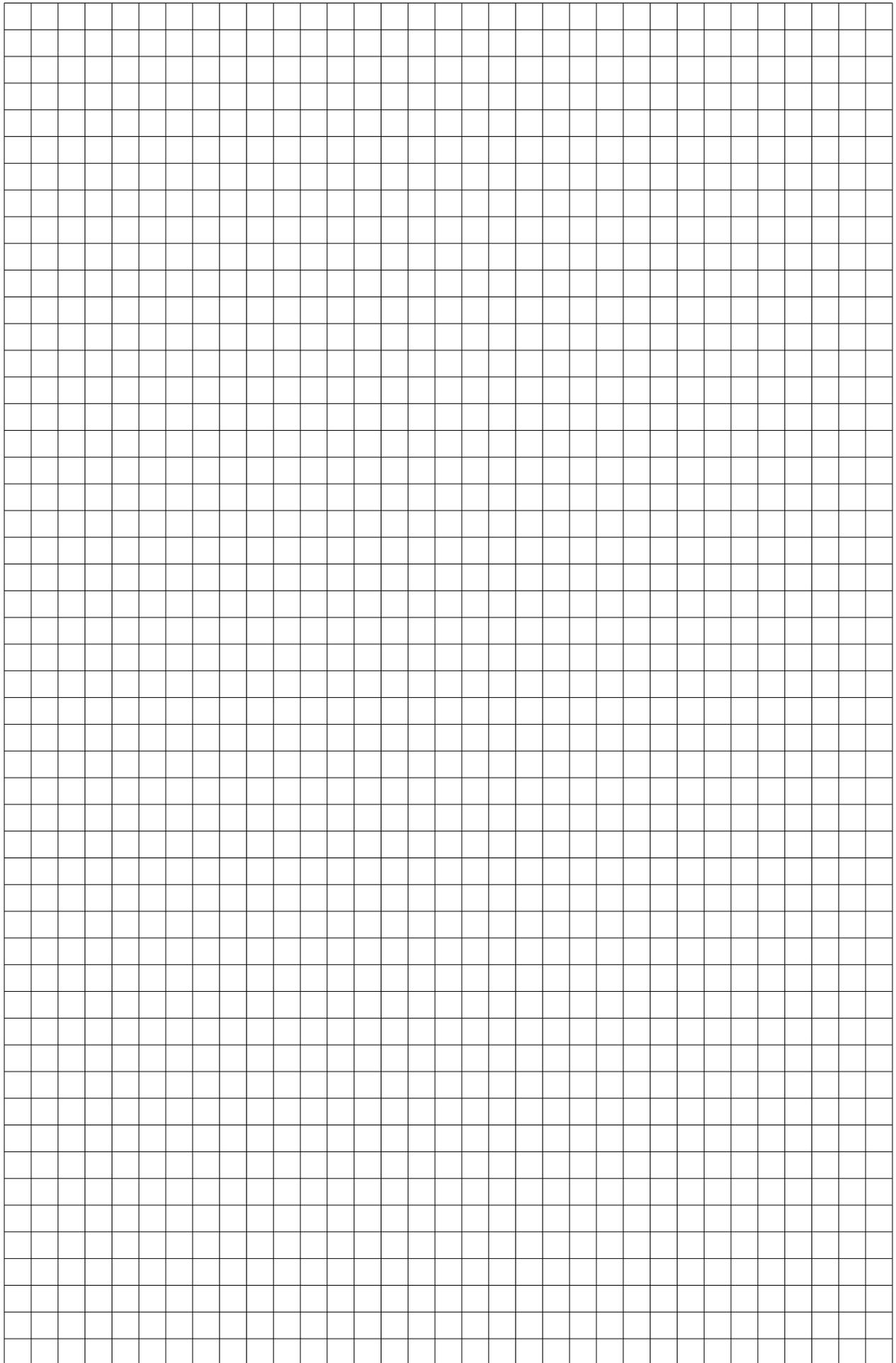


Nach dem Anheizen des Ofens...

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät einige Minuten laufen zu lassen, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu überprüfen (kein Alarmsignal, gleichmäßiges Flammenbild, etc.).

Weitere Informationen zum Betrieb des Geräts finden Sie in der Betriebsanleitung, die dieser Installationsanleitung beiliegt.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich einfach an Ihren Händler oder per E-Mail an unseren Kundendienst: info@stuv.com.



ABNAHME DER ARBEITEN



DIESES DOKUMENT DIENT ALS NACHWEIS DER ABNAHME DER ARBEITEN. DIESES FORMULAR IST VOM INSTALLATEUR IN 2 EXEMPLAREN AUSZUFÜLLEN, 1 BEHÄLT DER INSTALLATEUR, 1 ERHÄLT DER NUTZER.

KÄUFER

NAME
VORNAME
ADRESSE DER ARBEITEN
POSTLEITZAHL
ORT
LAND
E-MAIL-ADRESSE
TELEFONNUMMER

INSTALLATEUR

FIRMA
E-MAIL-ADRESSE
TELEFONNUMMER

IHR KAMINOFEN STÜV 30-IN

SERIENNUMMER
EINBAUDATUM

MERKMALE DES SCHORNSTEINS

SCHORNSTEINLÄNGE IN M
SCHORNSTEINDURCHMESSER IN MM
BAUART DES SCHORNSTEINS

ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNGEN

DURCHGÄNGIGKEIT DES KAMINS
MESSUNG DES KAMINZUGS
QUALITÄTSKONTROLLE DER PELLETS
HINWEISE
.....
.....

SICHERHEITSHINWEISE

Der Betrieb des Geräts muss im Einklang mit den Empfehlungen des Installateurs und den Anweisungen des Herstellers in der Installationsanleitung erfolgen, die der Kunden zusammen mit der Rechnung und diesem Abnahmeprotokoll erhalten hat.

Der Wirkungsgrad und die Langlebigkeit des Geräts sind unmittelbar abhängig von der Qualität der verwendeten Pellets.

INSTALLATEUR (vollständiger Name und Unterschrift)

KUNDE (vollständiger Name und Unterschrift)

ANWEISUNGEN UND HINWEISE ZUM EINSCHALTEN, VERWENDEN UND WARTEN WURDEN DEM NUTZER ÜBERMITTELT.

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

9310XXXX - Installationsanleitung - Stûv P-10.2

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw.
im Internet unter www.stuv.com auch in anderen
Sprachen verfügbar.